



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen



©2017 Redaktion/sh

// Surbtaler Spirit

Die Gemeinderäte und Leitenden der Verwaltung der Surbtaler Gemeinden haben sich im Mai zu einem Workshop getroffen zwecks Pulsmessung der regionalen Zusammenarbeit, 'Perspektive Surbtal'. Der allgemeine Befund und Geist ist ungebrochen, da und dort werden Feinjustierungen empfohlen. Erfreuliches Fazit: Die Bevölkerung ist näher zusammengedrückt und hat sich besser kennengelernt!

// Seite 3/39



©2017 Surbtalgemeinden

// 1. August = Bundesfeiertag

Der 1. August gedenkt des Bundesbriefs, der Anfang August 1291 abgeschlossen wurde. Die Idee das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Eidgenossenschaft und den 1. August als Bundesfeiertag festzulegen, geht auf eine Initiative der Berner im Jahr 1891 zurück. Das Surbtal würdigt diesen Tag an verschiedenen und z.T. ungewohnten Plätzen – feiern Sie mit!

// Seite 6/38



©2017 ballonversand.ch



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 5	Regionales
// Seite 6–9	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 11–15	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 16	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 17–19	Kindergarten & Primarschule
// Seite 20–21	Kreisschule Surbtal
// Seite 22	Überregionale Musikschule
// Seite 23–34	Vereine
// Seite 35	Kultur
// Seite 35–36	Religion
// Seite 37	Surbtalgeflüster
// Seite 38	Veranstaltungskalender
// Seite 39	Porträt
// Seite 40	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 ppi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 ppi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 ppi).
Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2017

// Nr. 09	Donnerstag, 17.08.2017
// Nr. 10	Montag, 18.09.2017
// Nr. 11	Mittwoch, 18.10.2017

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Staltig 14
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Sommerzeit = Halbzeit

Das erste Halbjahr 2017 ist vorüber. Viele von uns waren in den Ferien und haben an fremden Orten, andere Bräuche und Menschen kennengelernt. Doch ist es nicht so, dass wir immer wieder gerne nach Hause kommen? Sommerzeit bedeutet für mich auftanken für die zweite Jahreshälfte. Oft erwische ich mich dann, während den Stunden des Ausspannens, beim Reflektieren zum 1. Halbjahr. Was haben wir als Gemeinde und Region erreicht? Dürfen wir mit den Resultaten zufrieden sein? Nicht selten wird dann die Heimat mit dem Urlaubsort verglichen. Nach ein paar Tagen des «Gehirnjoggings» kommt dann die (oft gleiche) Erkenntnis: «Das Surbtal ist ein schöner Lebensraum mit engagierten Menschen». Aber stimmt dies auch, oder bin ich als Endinger Gemeindeammann schon etwas «betriebsblind» geworden? Gerne teile ich einen meiner Gedanken mit Ihnen.

Die Surbtaler Gemeinderäte haben sich im Mai zu einem Workshop getroffen, um das Projekt Perspektive Surbtal zu reflektieren. Wir waren uns einig, da und dort benötigt es noch etwas Feinjustierung. Doch die Arbeiten sind auf dem richtigen Weg. Bei vielen Themen handelt es sich um nach innen gerichtete Projekte, wie effizientere Abläufe oder Bündelungen von Ressourcen. Das ist gut so und von der Bevölkerung im Surbtal akzeptiert. Wie ist aber die Betrachtung von aussen? Ist die Surbtaler Bevölkerung als Gesellschaft zusammengewachsen? Meine Antwort ist «Jein»! Sie haben richtig gelesen! Die Antwort mag etwas provozierend sein und soll auch zum Nachdenken anregen. Der Grund des «Jeins» ist einfach. In gesellschaftlichen Diskussionen über das Surbtal werden ab und an alte Geschichten aufgewärmt, die niemand zurückdrehen kann und unnötig blockieren. Die Dinge sind passiert, die Lehren daraus gezogen, es kann nicht mehr geändert werden. Darum, Deckel drauf und fertig!

Eine Surbtaler Bevölkerungsschicht ist diesbezüglich völlig anders unterwegs. Es sind unsere jugendlichen Einwohner, welche diese Geschichten nicht kennen. Sie sind hungrig, auf die Zukunft fokussiert und unbelastet. Sie liken bei Facebook und sind bei Snapchat! Ihnen sind der Freundeskreis, die gemeinsamen Erlebnisse und die Zukunft wichtiger als der Blick in den Rückspiegel.

Trotz «Jein» komme ich zur Erkenntnis, dass das Surbtal gesellschaftlich weiter zusammengerückt ist. Für das Surbtal ist dies eine positive Entwicklung im richtigen Tempo. Die Zukunft werden wir auf lange Sicht weiterhin nur gemeinsam meistern können. Lassen Sie uns diesen guten Surbtaler-Spirit weiter pflegen.

Menschen machen eine Region aus oder anders gesagt: «Das Surbtal, ein schöner Lebensraum mit engagierten Menschen!» Mit dem Blick nach vorne wünsche ich ihnen einen guten Start in die zweite Jahreshälfte.



©2017: Ralf Werder

Ralf Werder, Gemeindefürsprecher
Endingen

RUBAG

HEIZUNG-SANITÄR AG

Unterendingen • 056 242 11 70
kontakt@rub-ag.ch
www.rub-ag.ch



Wir verkaufen keine Luft!

Boiler-Explosion	Wir kontrollieren Ihre Installation auf Mängel und beheben sie
Rostwasser	Sicherheitsarmaturen, Patronenfilter und rückspülbare Feinfilter
Legionellen	Chromstahlleitungen, Kunststoffrohre, tote Wasserleitungen
Wasserschaden	Spitzen, Ortung mit Wärmebildkamera, Metallortung
Badezimmerumbau	Koordination Plattenleger, Maurer, Elektriker, SHL
Wärmepumpenboiler	50-70 % Energie aus dem Keller oder der Umwelt
Erdsonde, Luftwasser-Wärmepumpe, Komfortlüftung	
Neuinstallationen Sanitär Heizung Zentralstaubsauger	

Wir helfen Ihnen bei allen Sanitär- und Heizungsinstallationen im Neubau, Umbau und Service, Reparaturen. Wir sind Fachleute und haben Freude am Haustechnikberuf. Wir bilden Lehrlinge aus. Sind Experten QV LAP.

JETZER AG Haustechnik SHL Sanitär Heizung Lüftung Lengnau/Kirchdorf
Inhaber: Kurt Jetzer, eidg.dipl.Sanitärplaner/Inst. + Markus Jetzer, dipl.Ingenieur HTL HLK
Planung Ausführung Service 056 282 5 282 jetzer-ag@bluewin.ch

Wir transportieren das Lebensmittel Nr. 1 – Trinkwasser

Vögele

Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 61 19

5400 Baden
Telefon 056 500 50 40

info@voegele-ht.ch
www.voegele-ht.ch

www.megura.ch



Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
- Gerüstungen
- Abdichtungen und Injektionen
- Klebearmierung
- Verbundsteinbeläge
- Natursteinbeläge

Erdin
Hoch-+Tiefbau Tegerfelden

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden

Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch

Neu

12-Plätzer-Bus zu vermieten

Aktive Mitglieder von Lengnauer Dorfvereinen
erhalten 10% Rabatt.

DORFGARAGE
A. Tommer AG

5426 Lengnau
Tel. 056 266 44 33
www.dorfgarage.ch



Regionale Mitteilungen

Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der von der Regionalpolizei durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen:

Endingen, Surbtalstrasse, Fahrtrichtung Endingen und Tegerfelden

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
21.6.2017 / 14.15	1 Std 30 Min.	258/68	71 km/h	50 km/h

Endingen, Surbtalstrasse, Fahrtrichtung Endingen und Tegerfelden

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
13.7.2017 / 13.50	1 Std 31 Min.	301/78	74 km/h	50 km/h

Tegerfelden, Surbtalstrasse, Fahrtrichtung Döttingen und Unterendingen

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
19.7.2017 / 16.50	1 Std 40 Min.	486/123	90 km/h	60 km/h

Jungbürgerfeier 2017

Am Montag, 21. August 2017, führen die vier Surbtal-Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden die Jungbürgerfeier gemeinsam im Baumhaus an der Badenfahrt durch. Die Jungbürger haben bereits separate Einladungen zum Anlass erhalten.

Redaktion Surbtaler

Lehrstelleninserate

Sind Sie auf der Suche nach einem Lernenden für das Jahr 2018? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle.

Für die Gewerbebetriebe und Institutionen der Surbtal- und angrenzenden Gemeinden besteht die Möglichkeit im Surbtaler Lehrstelleninserate zu publizieren. Gerne verweisen wir bezüglich Grösse, Kosten etc. auf das Dokument Mediadaten 2017, welches auf www.tegerfelden.ch zum Download bereit steht.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, können Sie uns gerne Ihr Inserat in digitaler Form mit Angaben zum Format per E-Mail zustellen. Bitte beachten Sie die Redaktionsschlüsse.

Redaktion Surbtaler:

Gemeindekanzlei Tegerfelden 056 245 27 00
Myriam Rohner surbtaler@tegerfelden.ch
Staltig 14
5306 Tegerfelden

Öffentliche Führung des jüdischen Kulturwegs

Am 13. August 2017, 10 Uhr, findet eine öffentliche Führung des jüdischen Kulturwegs statt. Die Kosten betragen CHF 10/Person. Treffpunkt ist die Synagoge in Endingen.



Energiestadt

Surbtal

Innovativ in Energie

Reparieren oder ersetzen?

Soll ein defektes Gerät repariert oder ersetzt werden, lässt sich dies leider nicht so einfach festlegen. Es müssen div. Faktoren berücksichtigt werden, Alter, Energieklasse, Reparaturkosten, Neupreis des Gerätes und die Ökobilanz des Gerätes.

In der nachstehenden Tabelle sind für verschiedene Geräte Alter und maximale Reparaturkosten (Prozentuale Anteile im Vergleich zu Neukosten) aufgeführt, bei denen sich eine Reparatur lohnt.

Gerätetyp	Alter des Gerätes		
	3 bis 4 Jahre	5 bis 7 Jahre	8 bis 10 Jahre
Kühlgeräte	35%	20%	5%
Gefriergeräte	40%	25%	10%
Waschmaschinen	40%	30%	10%
Tumbler	50%	35%	15%
Geschirrspüler	40%	20%	5%
Backofen	60%	40%	20%
Mikrowellen + Steamer	40%	20%	5%
Kaffeemaschinen	25%	10%	ersetzen
Fernseher	40%	20%	5%
PC-Monitore	15%	5%	ersetzen

Liegen die Reparaturkosten über der in der Tabelle angegeben %-Grenze sollte ein Neukauf in Betracht gezogen werden. Defekte Geräte müssen auf jeden Fall fachgerecht entsorgt werden. Händler, Hersteller und Importeure sind verpflichtet, jene Geräte gratis zurückzunehmen und zu entsorgen, die sie im Sortiment führen – auch wenn der Kunde kein neues Gerät kauft.

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Janine und Hanspeter Vogel, Rainisbergstrasse 1, 5304 Endingen, Ausbau im UG / Umnutzung, Parzelle 1711, Bauzone E2
- Erkan und Andrea Erdogan, Surbtalstrasse 21, 5304 Endingen, Terrassenmarkise mit Vertikalrollo, Parzelle 1735, Bauzone GW2 (Arealüberbauung)
- dreiplus Montage GmbH, Grindelstrasse 19, 8303 Bassersdorf, Reklameanlage Denner Partner (ohne Profilierung), Endingen, Marktgasse 12
- Keller AG, Weidgasse 29, 5304 Endingen, Teilabbruch und Wiederaufbau Wohnhaus (Ersatzbau), Parzelle 579, Geb.-Nr. 174, Dorfzone, Endingen, Weidgasse 27
- Thomas Meier, Russen 8a, 5304 Endingen, Hirschengasse 19, 5304 Endingen, Ersatz HMT im Vorplatz inkl. Vergrößerung, Parzelle 612, Geb.-Nr. 101, Dorfzone, Endingen, Hirschengasse 19
- Felix Altorfer, Firsthaldenhof, 5304 Endingen, Neubau Remise, Parzelle 1461, Bauzone Landwirtschaft
- Ruth Keller, Blumenweg 1, 5304 Endingen, Balkonverglasung Strassenseite, Parzelle 532, Bauzone W3
- Markus Bolt und Simone Riniker, Buckstrasse 80 / Jürg und Ruth Schenkel, Buckstrasse 82, 5304 Endingen, Sichtschutz mit vier Steinkörben, Bordsteine und Bepflanzung, Parzelle 1721 / 1722, Bauzone W2
- Barbara und Rainer Senn, alte Surbtalstrasse 36, 5305 Untendingen, Dachverlängerung an Doppelgarage, Parzelle 2068, Dorfzone
- Franz und Diana Burger, Rainisberg 10, 5304 Endingen, Fenstereinbau und Fassadenanstrich, Ersatz Balkongeländer, Parzelle 1627, Bauzone E2
- Roger und Ursula Kläy, Buckstrasse 37, 5304 Endingen, Rebmauer und Pergola / Pavillon, Parzelle 1568, Bauzone E2
- Annunziato und Lidia Bonomo, Wolfgalgen 40, 5304 Endingen, Gewächshaus, Spielturm und Stützmauer, Parzelle 1569, Bauzone E2
- Michael Strittmatter, Semlistrasse 34, 5304 Endingen, Anbau Garage mit Abstellplatz, Parzelle 1635, Bauzone W2

Pro Senectute

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, 31. August**, um 11.30 Uhr, im Restaurant Schmiedstube statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65 / 079 605 89 20 eingeholt werden.



Freiwillige Sammlerinnen gesucht

Vom 18. September bis am 28. Oktober findet die traditionelle Herbstsammlung der Pro Senectute statt. Ein tolles Sammlerinnen-Team ist jeweils auch in Endingen von Tür zu Tür unterwegs. Die Gemeinde Endingen ist gewachsen. Einige Helferinnen haben demissioniert oder sind weggezogen. Zur

Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend 3 – 4 neue ehrenamtliche Helfer/-innen.

Für weitere Auskünfte betreffend Herbstsammlung wenden sie sich bitte direkt an unsere Ortsvertreterinnen Doris Loosli (056 242 12 26) und Silvia Umbricht (056 242 14 69) oder an die Pro Senectute Beratungsstelle Bad Zurzach (056 249 13 30) info@ag.prosenectute.ch.

Lehrbeginn

Am 14. August 2017 wird Pascal Keller seine Ausbildung als Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Endingen beginnen. Wir heissen Pascal herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



© Pascal Keller

Seniorenflug der Gemeinde Endingen

Der diesjährige Seniorenflug findet statt am **Dienstag, 22. August 2017**. Die persönlichen Einladungen an alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren wurden bereits verschickt. Melden Sie sich an, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet wie folgt statt:

Endingen	Samstag, 12. August 2017
Untendingen	Mittwoch, 16. August 2017

Das Altpapier ist am Tag der Sammlung jeweils bis 8 Uhr bereit zu stellen.

Hinweise zum Altpapier

Alle Bündel – bitte nicht zu schwer – mit starker Schnur fest zusammenbinden! Karton **separat** zusammenlegen, ebenfalls bündeln. Wir nehmen keine gefüllten Kartonschachteln, Papiersäcke oder Einkaufstaschen mit.

Nicht ins Altpapier gehören:

in Folien und Plastik eingeschweisste Zeitschriften, Ringordner mit Metallmechanik oder gebundene Broschüren, beschichtete Verpackungen wie Tetrapack, Pizzaschachteln, Waschmittelbehälter, Bücher mit plastifizierten Buchdeckeln

Wir danken für die Einhaltung der Hinweise zur Altpapiersammlung.

Bundesfeier Endingen

Im letzten Surbtaler wurde mitgeteilt, dass die Bundesfeier dieses Jahr auf dem Kastanienplatz beim Gemeindehaus Endingen stattfinden wird. Aufgrund der schönen Erfahrungen mit dem Sommer-Badi-Jugendfest hat der Gemeinderat kurzfristig entschieden, die Bundesfeier in der Badi durchzuführen. Wir freuen uns, auch mit Ihnen Anstossen zu können.

Fortsetzung Endingen

Events in der Badi Endingen 2017

Spielenachmittag

Immer mittwochs jeweils von 13 - 17 Uhr

Nachtschwimmen

Freitags, 28.7., 4.8., 11.8. (offen bis 23 Uhr)

Arschbomben-Wettbewerb mit tollen Preisen

Sonntag, 13. August 2017, 13 – 17 Uhr (offen bis 20 Uhr)

Übernachten in der Badi

Wochenende 19./20. August 2017, 17 – 9 Uhr

Saison Abschluss-Hock

Sonntag, 17. September 2017 (offen bis 19 Uhr)

Lehrabschluss

Lara Kiel, Endingen, hat die Abschlussprüfung der kaufmännischen Verwaltungslehre erfolgreich bestanden. Wir gratulieren Lara Kiel herzlich und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.



© Lara Kiel

Sommerfest 2017

Gehört der Vergangenheit an

Im Surbtaler November 2016 habe ich zum ersten Mal über das bevorstehende Sommerfest informiert. Eine «Schwangerschaftslänge» später nun die abschliessenden Worte dazu. Im Namen des OKs möchte ich mich bei allen Endingerinnen und Endiger, bei allen Surbtalerinnen und Surbtalern, den regionalen Festbesuchern sowie denjenigen, die aus der Ferne am Fest teilgenommen haben, ganz herzlich bedanken. Schön habt ihr mit eurem Besuch zum Gelingen des ganzen Begegnungsfest-Wochenendes beigetragen.

Das tatkräftige Mitwirken der Schule, der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler hat zur guten Stimmung beigetragen, herzlichen Dank.

Ohne die grossartigen Vereine mit den unzähligen Helferinnen und Helfern, den vielen Sponsoren, den Gemeindediensten sowie dem Angebot durch Fachhilfen und Firmen wäre ein Fest in dieser Grösse niemals möglich gewesen. Auch hier meinen allergrössten Dank.

Unsere Visionen im Surbtaler 11.2016:

- Parkplätze als Begegnungsorte mit «Marktstimmung»?
- Chalet im Hang?
- Bühne am Wasser?
- Lounge auf den Kabinendächern?
- Wettbewerb für «Kunstwerke» auf dem Festgelände mit Versteigerung?

Wenn Sie auf dem Festgelände waren, können Sie sicher bestätigen, dass zusätzlich, mit vielen Auftritten, Acts und Unterhaltungselementen, das Fest mannigfaltig bereichert werden konnte. Das Ganze mit freiem Ein- und Zutritt vorzusehen, wäre nicht möglich gewesen, ohne die namhaften Unterstützung der Trägerschaften: Einwohnergemeinde- sowie Ortsbürger von Endingen, Hauenstein Fonds Unterendingen und Kulturkommission Surbtal. Vielen herzlichen Dank.

Bestimmt werden zukünftig die einen oder anderen Episoden vom Festwochenende unsere Erinnerungen wach halten und zu anregenden Gesprächen führen. So soll es sein. Und wer sich noch keine materielle Erinnerung, in Form von einem Jubiläumsbadetuch, angeeignet hat, kann dies am Badi Kiosk oder am Schalter der Gemeinde Endingen beziehen. Sie unterstützen damit das nächste Fest.

Als letztes nun aber noch meinen Dank an das gesamte OK Sommerfest 2017. Wir mussten uns finden, Ideen entwickeln, Kosten abschätzen und uns den laufenden Herausforderungen stellen. Vieles war einfach, Einiges vielleicht nicht so ganz, aber dennoch haben wir alles geschafft. Für euren enormen Einsatz und die unzähligen geleisteten Stunden ziehe ich ganz einfach den Hut und verbeuge mich vor euch. Das war spitze, liebe Kolleginnen und Kollegen. Endingen, hier zusammen in Erinnerungen schwelgen, Urs Ammann.

Impressionen Sommerfest Seite 8/9.

Fortsetzung Endingen



Fortsetzung Endingen



GESUNDHEIT MASSAGEN



- **Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen**
- **Rücken- und Nackenmassagen**
- **Therapien**
- **Gutscheine erhältlich**

Guido Müller

Dipl. Masseur

Grabenstrasse 1
5426 Lengnau

056 241 26 25
079 632 52 26

www.gm-massagen.ch

C. Suter

Podologin SPV

Schützenhausweg 16
5426 Lengnau
Telefon 079 957 57 92

Gerne besuche ich Sie auch für eine Behandlung zu Hause.



Alters und Pflegeheim MARGOA
CH-5426 Lengnau AG · Switzerland
Grabenstrasse 9 · Tel 056 266 54 54
Fax 056 266 54 55 · www.margoa.ch



**Unsere Cafeteria
ist täglich von 14 Uhr
bis 17 Uhr geöffnet.**

Bei uns sind alle ganz
herzlich willkommen.
Wir würden uns freuen,
Sie begrüßen zu dürfen.

Saramati

Maler- & Gipserarbeiten
Renovationen
Fassadensanierungen



Veprim.Saramati@hotmail.ch

076 522 13 99

Bodenstrasse 2 | 5426 Lengnau

Bohnen zum Selberpflücken für 2.50 Fr./kg in Lengnau

Richtung Baldingen, Abzweigung Himmel-
rich, dann der Beschilderung folgen,
ca. ab Anfang August, Verkauf ab Hof auf
Vorbestellung.

Müller Toni 079 610 04 14

Günstig zu verkaufen ab Platz:

Holz-Schopf

geeignet als Garage, Stall, Werkstatt

etc. Grundmass: 8.20 x 7.20 m

Standort Lengnau

Kontakt: 079 454 54 28



Für Empfangsdamen

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen
vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.



Ihr Schreiner – seit 1907

Müller AG
Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Peter Jäggi, Höhenweg 3b, 5426 Lengnau, Rankgerüst auf best. Terrasse, Parzelle 1582, Bauzone W2
- Boris Veldhuis und Béatrice Joray Veldhuis, Hofacherstrasse 17, 5426 Lengnau, Velounterstand und Treppe, Parzelle 1960, Bauzone W2
- Stephan Leunig, Hofacherstrasse 25, 5426 Lengnau, Pergola mit Sonnenschutzlamellen, Parzelle 1563, Bauzone E2
- Bashkim Qendrim und Votim Spahiu, Zürichstrasse 11, 5426 Lengnau, Fenstereinbau (bereits erstellt), Parzelle 1375, Geb.-Nr. 748, ES:III, Dorfzone, nachträgliche Bewilligung
- Paul und Elisabeth Eberle, Hengertstrasse 1, 5426 Lengnau, EFH mit Stützmauern und Aussentreppe, Parzelle 2084, Bauzone W2, Lengnau, Hangstrasse 14
- Dr. med. Aufdermaur AG, Weststrasse 16, 5426 Lengnau, Renovation Parkplatz, Parzelle 1316, Bauzone GE
- Sabina und Daniel Sulzer, Rankstrasse 10, 5426 Lengnau, Terrassengeländer Erneuerung / Isolation inkl. Abdichtung, Parzelle 1377, Bauzone E2
- Attila Horvath und Luana De Roma, Im Hof 23, 5420 Ehrendingen, EFH mit Garage, Stützmauern und Aussentreppe, Parzelle 2056, Bauzone W2, Lengnau, Steigstrasse 3b
- Andrea und Cyrill Kramer, Huebweg 6, 5426 Lengnau, Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. Aussengerät, Parzelle 1503, Bauzone E2
- Daniel und Yvonne Grob, Rebenstrasse 7, 5426 Lengnau, Fensterersatz, Parzelle 1497, Bauzone E2
- Michaela Schwenk, Hofacherstrasse 39, 5426 Lengnau, Hangsicherung mit Schwarzwaldgranit-Steinkörben, Stützmauer, Parzelle 1407, Bauzone E2
- Luca Paulangelo, Bodenstrasse 39, 5426 Lengnau, Holzunterstand und Gartenhaus, Parzelle 1070, Bauzone W2

Gemeinderatsferien

Die Gemeinderatsferien dauern noch bis 11. August. Die erste Sitzung nach den Ferien ist auf den 14. August angesetzt. Bitte wenden Sie sich in diesem Zeitraum in dringenden Fällen direkt an die Gemeindekanzlei (056 266 50 10 oder gemeindekanzlei@lengnau-ag.ch).

Schalteröffnungszeiten – Sommerferien

In den Sommerferien werden bis 11. August die Schalter jeweils morgens von 7.30 bis 11.30 Uhr bedient. Am Nachmittag können Termine auf Voranmeldung vereinbart werden, ansonsten sind die Schalter geschlossen. Via Mail gemeindekanzlei@lengnau-ag.ch / sozialdienst@lengnau-ag.ch oder finanzverwaltung@lengnau-ag.ch sind wir erreichbar.

Fussgängerbeleuchtung Freienwilstrasse

Aufgrund kantonaler Vorgaben muss der Fussgängerübergang Freienwilstrasse in Richtung Chratzstrasse mit zwei Kandelabern bestückt werden. So wird die gesetzlich vorgeschriebene Ausleuchtung erreicht. Die AEW Energie AG ist mit den Arbeiten beauftragt worden.

Lehrbeginn

Am 14. August 2017 wird Celine Rey ihre Ausbildung als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Lengnau beginnen. Wir heissen Celine herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



©2017: Celine Rey

Lernende – Lehrabschluss

Folgende Lernende haben den Lehrabschluss erfolgreich abgeschlossen:

- Marco Binder, Kaufmann M-Profil (2. Schlussrang)
- Nico Imhof, Forstwart
- Manuel Hauser, Betriebspraktiker Fachrichtung Werkdienst

Wir gratulieren den drei jungen Berufsleuten herzlich zum Erfolg und wünschen Ihnen im weiteren Berufsweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Baldingerstrasse

Massnahmen

Bei der neu sanierten Strasse haben sich entlang der Strassenränder an einigen Stellen Abbrüche ergeben, welche auch auf das Absenken des Banketts zurückzuführen sind. In einer Sofortmassnahme werden die Strassenränder neu aufgekiest und die Bankette auf Strassenniveau angehoben und im Anschluss daran auf der gesamten Länge weisse Leitpfosten montiert. Diese werden einerseits ein Ausweichen neben die Strasse verhindern und andererseits wird eine Temporeduktion erreicht.

Neues E-Government Modul / eUMZUG Aargau

Der Kanton Aargau sowie weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online Adressänderung an. Ab 10. August 2017 können Sie An-, Ab- und Ummeldungen bequem online unter <http://ag.eumzug.swiss/> erfassen, die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerdienste entfällt dadurch. Der aktuelle Stand der Verarbeitung wird dem Meldepflichtigen jeweils per Mail mitgeteilt. Bei Zu- oder Wegzug ins Ausland kann der Dienst leider nicht genutzt werden.

Bei fachlichen Problemen melden Sie sich an einwohnerkontrolle@lengnau-ag.ch oder 056 266 50 10.

Waldumgang – Voranzeige

Am **Samstag, 16. September**, 13.30 Uhr, findet der Waldumgang auf der Waldseite Lengnau links statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum. Die offizielle Einladung wird in der September-Ausgabe abgedruckt.



Heinz Baumgartner AG
Innovative Mechanik

megura.ch



Maschinen und Technologien aus dem Zurzubiet

Gehäuse, Wellen, Hebel und Flansche – es sind die kleinen Teile, die eine komplexe Maschine ausmachen. Damit kennen wir uns bei der Heinz Baumgartner AG aus. Seit der Gründung als Einmannbetrieb vor über 55 Jahren hat sich das Unternehmen zum innovativen Zulieferbetrieb der Maschinenbaubranche entwickelt.

Heinz Baumgartner AG CH-5306 Tegerfelden
Maschinen- und Apparatebau www.baumgartner-mechanik.ch



Art of Garden

- Gartengestaltung
- Gartenunterhalt
- Naturgarten

Art of Garden GmbH
Bahnhofstr. 6
5316 Felsenau
T +41 56 250 20 81
art-of-garden.ch



Affentranger

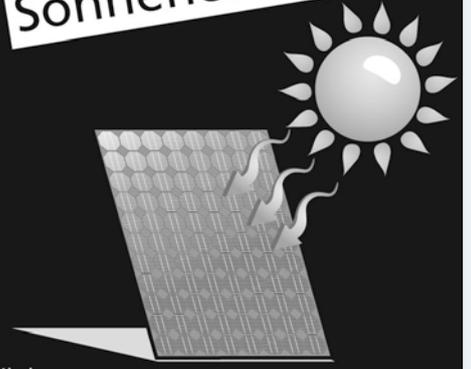
Reparatur & Service GmbH

Sanitär
Heizung

- Reparaturen
 - Service
 - Umbauten
 - Installationen
 - Verkauf
- Haushaltgeräte

Affentranger
Reparatur & Service GmbH
Vogelsangstrasse 13
5426 Lengnau
Tel. 079 216 28 31
Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie



Podologie Cipolat

Praxis für medizinische Fusspflege



Winkelweg 7, 5426 Lengnau
056 241 04 88

HIER KÖNNTE IHR INSERAT STEHEN!

surbtaler@tegerfelden.ch / 056 245 27 00

Fortsetzung Lengnau

Baustelle Landstrasse

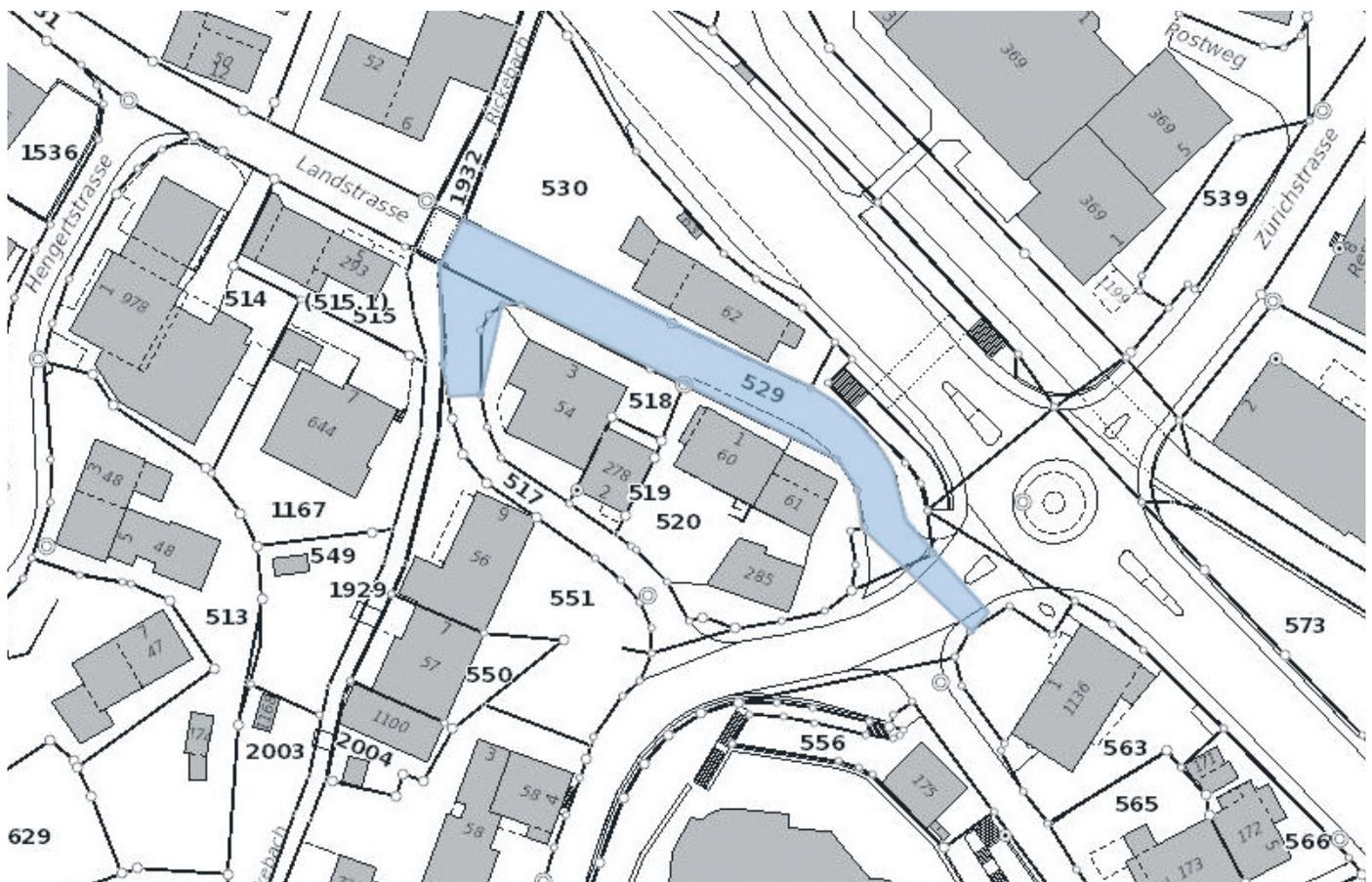
Hochwasserschutz Rickenbach, Regenbecken Dorf und Lengnau Werkleitungs- und Strassensanierung Landstrasse. Bauarbeiten im ersten Teil der Landstrasse sind grösstenteils abgeschlossen. Nun folgen die Werkleitungs- und Strassensanierungen ab der neu erstellten Brücke bis zur Freienwilstrasse. Die Strasse bleibt weiterhin gesperrt.

Die Bauarbeiten im Bereich der Landstrasse von der neu erstellten Brücke aus in Richtung Hengertstrasse sind grösstenteils abgeschlossen. Ausstehend ist in diesem Bereich noch der Deckbelag. Dieser wird jedoch erst eingebracht wenn der vordere Teil der Landstrasse bis zur Freienwilerstrasse ebenfalls fertig gestellt ist.

Seit dem 10. Juli 2017 laufen die Arbeiten an der Werkleitungs- und Strassensanierung der Landstrasse im vorderen Teil der Landstrasse bis zur Freienwilstrasse. In diesem Bereich werden neue Kanalisations-, Elektro- und teilweise Wasserleitungen saniert.

Zuletzt folgen die Arbeiten am Strassenkörper wie das Erstellen der Randabschlüsse und Belagsarbeiten. All diese Arbeiten dauern **ca. bis Ende September 2017**. Der Deckbelag wird (je nach Witterung) voraussichtlich im **Oktober 2017** eingebaut.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Anwohnern und den Projektbeteiligten für das entgegengebrachte Verständnis sowie für die gute und speditive Zusammenarbeit.



©2017: Gemeinde Lengnau

Papiersammlung

Die Musikgesellschaft führt die Papiersammlung am **19. August** durch. Die Container werden bei der Schulanlage Rietwiese aufgestellt. Am Samstag kann das Papier – bis 12 Uhr – auch direkt zu den Containern gebracht werden. Anlieferungen am Freitag sind nicht gestattet. Der durchführende Verein dankt für die Mithilfe.

Papier und Karton sind in separat getrennten Bündeln bereitzustellen! Es werden keine losen Gebinde entgegengenommen. Am Samstag findet nach wie vor ein Hausabholdienst statt. Material wie Styropor, Plastik, Elektrogeräte usw. gehören nicht in die Papiersammlung!

Pro Senectute

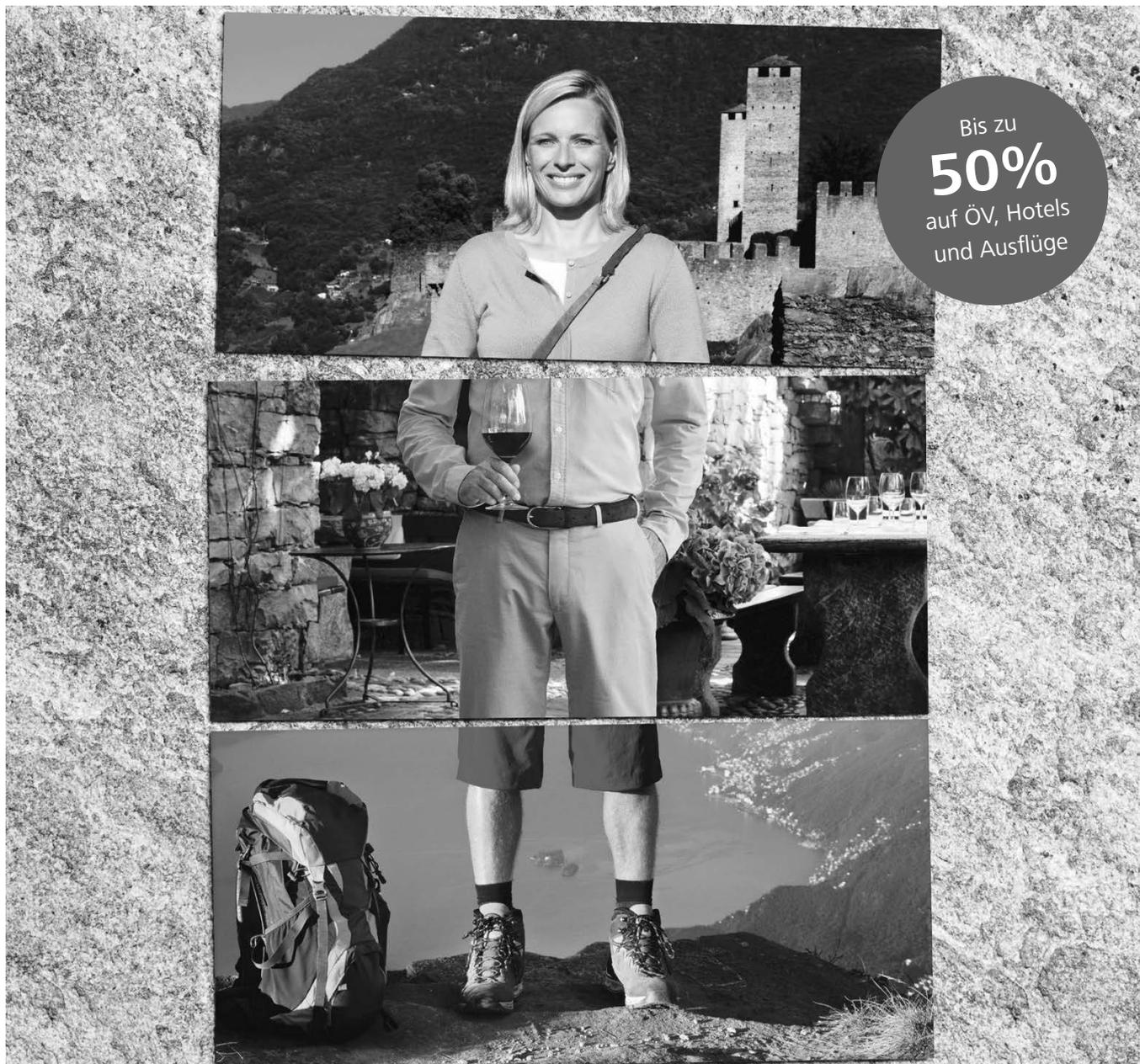
Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Senioren/innen findet am Donnerstag, **10. August 2017**, um 11.30 Uhr, im Restaurant il Carpaccio, Lengnau statt. Danach vertreiben sich die Anwesenden den Nachmittag mit Jassen, Spielen und Plaudern.

Anmeldungen für den Fahrdienst, sowie Abmeldungen für das Essen, nehmen entgegen:

- Margrit Imhof, 056 241 18 52
- Trudi Suter-Kraus, 056 241 24 20.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen – bei der ersten Teilnahme bitte anmelden (Telefonnummer wie oben).



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge

So individuell wie Sie, so nah wie nie.
Erleben Sie die Vielfalt des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen auf die Anreise, Hotelübernachtung sowie auf Bergbahnen und Schifffahrten. Mehr Infos unter:

**MEMBER
PLUS**

raiffeisen.ch/tessin

RAIFFEISEN

Fortsetzung Lengnau

Wohnen im Alter Lengnau

Genossenschaftsmitglied werden?

Wie ist eine Genossenschaft organisiert? Rechte und Pflichten eines Genossenschafters einer Genossenschafterin? Hafte ich als Genossenschafter/in für die Schulden der Genossenschaft?

Dies sind nur einige Fragen, die sich angehende Genossenschafter/in stellen. Bei der Gemeindekanzlei Lengnau kann ein Flyer zur Erläuterung dieser Fragen bezogen werden. Die gezeichneten Anteilscheine werden nach Bezug der Wohnungen und bei Abschluss eines gewinnbringenden Geschäftsjahres zu einem Zinssatz verzinst, welcher höher liegt als der der Banken. Dies soll ein Dankeschön sein, für die Treue, das Vertrauen und den Glauben an die Genossenschaft.

Helfen Sie mit, dass ein tolles Projekt im Surbtal zustande kommt. Zeichnen Sie Anteilschein/e, damit einer Gründung der Genossenschaft im Spätherbst nichts mehr im Wege steht. Mit einem Zeichnungsschein von mind. 1 Anteil à CHF 2'000 werden Sie Genossenschafter/in und helfen ein gutes Projekt in die Wege zu leiten.

Flyer betreffend unseres Wohnbauprojekts, Interessenbekundung für eine Wohnung sowie Zeichnungsscheine erhalten Sie bei der Gemeinde Lengnau oder können auf der Homepage www.lengnau-ag.ch heruntergeladen werden. Falls Sie Fragen zur Finanzierung und Zeichnungsscheine haben, steht Ihnen René Gilgen, Leiter Ressort Finanzen von Wohnen-im-Alter – Lengnau, rene_gilgen@bluewin.ch, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Arbeitsgruppe Wohnen-im-Alter, Lengnau.



GEMEINDE LENGNAU AG



KV uf de Gemeind

Wir suchen eine motivierte **Kauffrau** oder einen **motivierten Kaufmann** für eine

Verwaltungslehrstelle

ab **August 2018** auf unserer Gemeinde.

Während drei Jahren absolvierst du eine abwechslungsreiche und interessante Lehre auf einer öffentlichen Verwaltung.

Auf den verschiedenen Verwaltungsabteilungen erwirbst du in praktischen Arbeiten die anspruchsvollen Kenntnisse der Verwaltungstätigkeit. Der Beruf Kaufmann oder Kauffrau kann in folgenden zwei Profilen erlernt werden

- E-Profil (3 Jahre); Erweiterte Grundausbildung mit zwei Fremdsprachen
- M-Profil (3 Jahre); Wie Profil E mit integrierter Berufsmaturität

Wenn du die Bezirks- oder Sekundarschule besuchst, laden wir dich gerne ein, uns deine Bewerbung mit aktuellen Zeugniskopien, Lebenslauf, einem Foto und von Vorteil dem Multicheck **bis zum 24. August 2017** an die Gemeindekanzlei, 5426 Lengnau, zu senden. Für Fragen zur Ausbildung stehen wir gerne zur Verfügung (056 266 50 10).

5426 Lengnau, August 2017

Der Gemeinderat



Siegerprojekt.



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Daniel Mühlebach, Waldhof, 5306 Tegerfelden, Dachsanierung Wohnhaus (ohne Profilierung), Parzelle 509, Bauzone Landwirtschaft
- Hansjörg und Erika Müller, Ampeliweg 4, 5306 Tegerfelden, Fassadensanierung und Grenzmauer, Parzelle 978, Dorfzone
- Rolf und Heidi Müller, Ampeliweg 2, 5306 Tegerfelden, Ersatz Sonnenschutz am Wintergarten, Bahnschwellen Ersatz durch Betonstelen, Parzelle 439, Dorfzone
- Jeannine Suter, Dorfstrasse 19, 5306 Tegerfelden, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Umnutzung Öltankraum zu Lagerraum (ohne Profilierung), Parzelle 257, Dorfzone
- Otto Käser, Dorfstrasse 43, 5306 Tegerfelden, Ersatz Holzfenster durch Kunststofffenster mit 3-fach Isolierverglasung, Parzelle 267, Dorfzone
- Markus Baumann, Alte Zurzacherstrasse 29b, 5306 Tegerfelden, Spielturm, Parzelle 515, Bauzone W2
- Stefan und Agathe Mühlebach, Oberfeld 23, 5306 Tegerfelden, Sanierung Zufahrt, Containerunterstand, Überdachung Sitzbank, Reklame unbeleuchtet und Fahnenmast, Parzelle 404, Bauzone E2
- Carnex AG, Dorfstrasse 20, 5306 Tegerfelden, Umbau EFH, Einbau 3 DFF, neuer Abstellplatz (Mergel), Parzelle 126, Bauzone E2, Tegerfelden, Guggenbühl 25

Entsorgungsdaten 2017

- 22. August
- 21. November

Altpapiersammlung

Einsammlung an obigen Daten von 13.30–16 Uhr durch die Primarschule Tegerfelden.

Altmittel und Karton

Beim Schulhaus steht jeweils von Freitagmittag bis Montagmittag vor den Papiersammlungsdaten eine Karton- und Metallsammelmulde bereit (neu bei jeder Sammlung). Karton und Metall muss zur Mulde gebracht werden. Weitere Informationen sind dem in die Haushalte gestreuten Informationsblatt zu entnehmen.

eUMZUG Aargau

Der Kanton Aargau sowie weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online Adressänderung an. Ab 10. August 2017 können Sie An-, Ab- und Ummeldungen bequem online unter <http://ag.eumzug.swiss/> erfassen, die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerdienste entfällt dadurch. Der aktuelle Stand der Verarbeitung wird dem Meldepflichtigen jeweils per Mail mitgeteilt. Bei Zu- oder Wegzug ins Ausland kann der Dienst leider nicht genutzt werden. Bei fachlichen Problemen melden Sie sich an einwohnerkontrolle@tegerfelden.ch oder 056 254 27 00.

Einfärbung Wasserquellen

Zur Erueierung der Zuleitung der Wasserquellen erfolgt am 14. August 2017 die Einfärbung der Quellen mit Lebensmittelfarbe. In diesem Zusammenhang können die Dorfbrunnen sowie der Gislibach Farbspuren in der Woche vom 14. August 2017 aufweisen. Bitte beachten Sie, dass die Farbe keine Schadstoffe beinhaltet. Besten Dank für das Verständnis und die Kenntnisnahme.

Lehrabschluss – Nicola Schmid

Forstwart EFZ

Der Gemeinderat sowie das Forst- und Verwaltungspersonal gratuliert Nicola Schmid zur gut bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Forstwart EFZ und wünschen ihm beruflich wie privat weiterhin alles Gute auf seinem Lebensweg.

Forstamt

Jungwaldpflege

Privatwaldbesitzer, welche Jungwaldpflege-Beiträge für das Jahr 2017 beantragen wollen, nehmen bitte bis spätestens 15. September 2017 mit Revierförster Felix Binder, 079 677 44 67, Kontakt auf. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Der Revierförster muss die Gesuche fristgerecht der Abteilung Wald, Aarau, einreichen.



©2017: Redaktion Surbtaler

Rechtskraft GV-Beschlüsse

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2017 in Rechtskraft erwachsen.

Strassensperrung Oberfeld

Am 12. August 2017 findet das Quartierfest Oberfeld inklusive Neugestaltung der Unterführung statt. Infolgedessen sprach der Gemeinderat für den 12. August 2017 ein

- Fahrverbot auf der Oberfeld-Strasse von 16–22 Uhr
- Fahrverbot bei der Unterführung Ende Oberfeld (Richtung Endingen) von 16–18 Uhr.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis.



Standort Endingen

Fair und Fründlich – über das Schuljahr hinaus

Zum traditionellen Schulschlusssessen begrüsst die Schulpflege auch dieses Jahr alle Mitwirkenden der Schule Endingen. «Freundlichkeit ist im Zusammenleben ein wichtiger Faktor», betonte Lydia Spuler, Präsidentin der Schulpflege, «und sie ist ein wertvolles Gut in unserem Kulturkreis. Mit fair kommt eine weitere Dimension hinzu, die zusammen leben und zusammen arbeiten auch langfristig tragfähig erhält. Dabei geht es nicht nur um ein freundliches Lächeln, sondern auch darum Unangenehmes anzusprechen, Ungerechtigkeiten aufzudecken und Fairness freundlich, aber beharrlich einzufordern.»

«Fair und Fründlich» war Motto und Programm des vergangenen Schuljahres, das mit einer richtigen «kick-off» Veranstaltung an die Schüler und Schülerinnen herangetragen wurde. Über das etablierte Patensystem schulten sich die Kinder im fairen und freundlichen Umgang. Bei unterschiedlichen Unternehmungen konnte dies auch geübt werden. Es blieb dem Schulalltag jedoch erhalten, die Kinder gelegentlich mit freundlichen Ermahnungen auf die Regeln und entsprechendes Verhalten hinzuweisen.

Mit einer gelungenen Adventsaktion hatte sich der Schülerrat für Kinder in Not eingesetzt. Die Schule wirkte zudem an zwei

grösseren Ereignissen mit – dem Winzerumzug in Döttingen und dem Jugendfest in Endingen, das dieses Jahr praktisch mit dem Schulschluss zusammenfiel. Am Winzerumzug begeisterten die Kinder mit ihrer Freundlichkeit und Kontaktfreudigkeit. Am Jugendfest bewiesen sie Geduld und Disziplin, die für das Menschendomino nötig waren. Die Kinder haben für beide Anlässe Grossartiges geleistet. Dafür sprach ihnen Lydia Spuler ein grosses Dankeschön aus. Ebenso würdigte sie die Unterstützung der Elternvertretung, deren Projekt Besserwisser jeweils miteinbezogen wurde.

In guter Tradition wurden die neuen Lehrpersonen begrüsst und die Arbeit der austretenden Lehrpersonen verdankt. Auch am diesjährigen Schulschlusssessen konnten einige Jubilare gefeiert werden. So wirken seit 5 Jahren Priska Hitz-Binda, Marianne Grob, Nadia Membrez, Ute Baldinger und Daniela Keller an der Schule Endingen. Seit 10 Jahren sind Doris Mazidi als Religionslehrerin und Marianne Graf als Sekretärin an unserer Schule. Als Lehrerin für Textiles Werken ist Marie-Theres Fischer seit 20 Jahren der Kreativität verpflichtet und das Motto «Fair und Fründlich» ist dabei stets ihr Credo. Lydia Spuler verdankte die Leistungen, überreichte jedem der Jubilare ein Geschenk und wünschte zum Schluss allen Anwesenden schöne Sommerferien.



v.l. Lydia Spuler, Marianne Graf, Doris Mazidi und Marie-Theres Fischer

© 2017: Schule Endingen

Wasser, Spass und Spiele

Projektwoche

Den Schülerinnen und Schülern wurden verschiedene Kurse angeboten, welche sie in gemischten Gruppen besuchten. Alle Kurse hatten, passend zum Sommerfest, etwas mit Wasser zu tun. Folgende Kurse wurden Angeboten: verblüffende Zaubertricks mit Wasser, Experimente mit Wasser, Malen eines Unterwasserbilds, Nähen eines Wasserballs, Backen

von Wassertropfen-Guetzli und Herstellung von Seife. Den Nachmittag verbrachten die Gruppen in ihrer Klasse bei der Klassenlehrperson. Es wurden Schiffe gebastelt und an der Surb getestet sowie Produkte für den Verkauf am Samstag hergestellt.

Die 6. Klasse besuchte ihre Patenklasse vor einiger Zeit in Neuchâtel. Nun kamen die Westschweizer nach Endingen zum Gegenbesuch. Am Ende der Woche trafen die 6. Kläss-

Fortsetzung Kindergarten & Primarschule

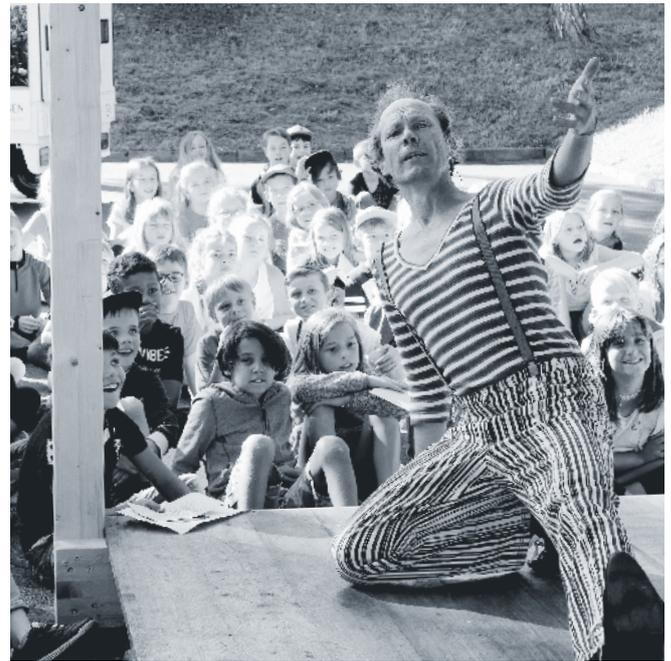
ler die letzten Vorbereitungen für das Theater, welches sie am Sommerfest vorführten. Die 2./3. Klasse schöpfte Papier mit selbstgebauten Rahmen und verarbeitete das Papier zu kunstvollen Karten, die am Samstag verkauft wurden. Die beiden 1. Klassen bauten schöne Mobiles aus Schwemmholz.

Im Kindergarten Rot und Blau wurde mit Wasser experimentiert, in der Badi geplätscht, eine Exkursion an die Surb gemacht sowie ein Ententanz für das Sommerfest einstudiert. Auch im Kindergarten Gelb wurde fleissig für das Sommerfest vorbereitet. Die Kinder bastelten Anzündhalter und bemalten Gläser für den Markt.

Die Mittelstufe in Unterendingen stellte allerlei Leckereien für den Verkauf am Samstag her. Die Schülerinnen und Schüler suchten selbst die Rezepte, kauften die Zutaten ein und verarbeiteten sie anschliessend weitgehend selbstständig. Die Unterstufe sowie der Kindergarten Unterendingen widmeten die Woche dem Künstler Hundertwasser. Von seinen Werken und Bauten inspiriert, malten sie Bilder und gestalteten einen Bastelbogen vom Schulhaus Unterendingen.

Jugendfest

Am Freitag war es endlich soweit und das Jugendfest begann. Es wurden div. Workshops angeboten. Die Kinder besuchten die Clown-Show Kakerlaki und den Geschichtenerzähler Jürg Steigmeier. Ausserdem konnten sie eine Experimentenvorführung vom iLab PSI, einen Musik-Workshop oder einen Zumba-Kurs bei Domenico Bartucca besuchen. Weiterhin konnten sie sich schminken und frisieren lassen, im Abenteuer-Dschungel turnen, einen Geldbeutel basteln, beim Spielbus herumtollen oder bei einem Kunstprojekt zur Verschönerung des Schulhauses helfen.



©2017: Schule Endingen

Nach dem erlebnisreichen Tag stand noch die offizielle Eröffnung des Jugendfests auf dem Badi-Areal bevor. Schon etwas müde aber zufrieden reichten sich alle Kinder in einem Menschendomino auf, welches bis in die Badi hinein reichte. Auf den Startbefehl hin fiel das Domino reihum bis zum letzten Kind. 250 Ballons, einer für jedes Kind, stiegen auf und Böllerschüsse eröffneten das Sommerfest.

Auf der Website www.schule-endingen.ch kann ein ausführlicher Bericht gelesen und viele Fotos bestaunt werden.

Klassenzusammenkunft des «Jahrgangs 1967»

Schön war sie...

Am 1. Juli 2017, eingebettet ins Sommerfest «50 Jahre Badi Endingen», trafen sich 28 ehemalige Kindergärtner und Primarschüler/innen, welche von 1973 bis 1979 in Endingen die Schulbank drückten. Das Klassentreffen startete um 10 Uhr

im Primarschulhaus, wo man vom damaligen Klassenkameraden und heutigen Schulhausabwart Hanspeter Keller zum Begrüssungsapéro eingeladen wurde.

Von dort aus ging es dann mit einem Oldtimer-Postauto aus dem Jahr 1963, welches dem ehemaligen Klassenkameraden Christoph Blöchlinger gehört und von ihm chauffiert



©2017: Fränzi Schwere

Fortsetzung Kindergarten & Primarschule

wurde, als kleine Schulreise übers Land. Zuerst durch Endingen, dabei durfte natürlich das schöne alte Posthorn nicht fehlen. Die Reise ging weiter durch Nachbargemeinden und durchs Surbtal. Das Postauto war liebevoll geschmückt und es wurde ein extra angefertigtes Schild mit der Aufschrift «Jahrgang 1967» für diesen Anlass montiert. Diese Geste hat den Tag enorm geprägt und man konnte im Postauto mit verschiedenen Kameraden über die alten Zeiten plaudern und die schöne Aussicht und das herrliche Wetter geniessen.

Pünktlich zum Mittagessen, fuhr man im Restaurant Jägerhaus in Hertenstein vor, wo man genügend Zeit für das feine Essen und den Dessert fand. Später nach einem Gruppenfoto, kehrte die heitere Klasse wieder übers Land nach Endingen zurück. Dort angekommen, fuhr unser Chauffeur mit einem erneuten Hupkonzert direkt aufs Festgelände des Sommerfestes, wo das schöne Treffen nach einem Nachtessen mit diversen Spaghettigerichten bis in die frühen Morgenstunden ausklang. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren: Thomas Weder, Hanspeter Keller, Christoph Blöchliger, Lise Werder und Fränzi Schwere. Dank Ihnen, wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Klassentreffen des «Jahrgangs 1967»!

Standort Lengnau

Start Schuljahr

Der Start ins neue Schuljahr 2017/18 erfolgt am **Montag, 14. August**, um 09.10 Uhr.

Ausnahmen

EK2 und alle 2. Klassen beginnen am 14. August um 10.15 Uhr. Start kleiner Kindergarten: **Dienstag, 15. August**, 13.30 Uhr.

Kindergarten Sonnenrain

Wir bekommen einen neuen Kindergarten. Deshalb wird der Kindergarten Sonnenrain während der Bauphase im Schuljahr 2017/18 in das Kronengebäude verlegt (Eingang Aussentreppe hinten).

taste – Tagesstrukturen

Die Kinder werden ab 14. August 2017 gemäss Anmeldung betreut.

Klassenzuteilung im Schuljahr 2017/18

Klasse / Fach:	Lehrpersonen:
Kindergarten Dorf 1	Heidi Keller / Yvonne Schönenberger
Kindergarten Dorf 2	Pascale Jordi / Gaby Horn
Kindergarten Sonnenrain	Monja Rhyner / Christine Obrist
Einschulungsklasse 1/2	Heidi Schär
US 1/2 A	Bianca Markert / Marina Anliker
US 1/2 B	Rahel Urech
US 1/2 C	Nadine Dubler
MS 3/4 A	Evi Burkhalter / Karin Grimm
MS 3/4 B	Barbara Fischer / Marianne Schmid
MS 3/4 C	Bernadette Bründel / Andrea Salzmann
MS 5 A	Thomas Meier / Gabriela Schifferle
MS 5 B	Diego Berninger
MS 6 A	Kathrin Lehner / Nadja Frei
MS 6 B	Isabelle Laube / Katja Tüscher
Deutsch als Zweitsprache	Ottilia Borer
Dyskalkulie	Marianne Grob
Englisch	Katja Tüscher
Französisch	Caroline Brobst
Legasthenie/Logopädie	Barbara Egloff
Musikgrundschule	Nezhat Charaf / Luzia Wieder
Schulische Heilpädagogin	Vreni Suter / Irene Prezioso
Textiles Werken	Nadine Schärli / Gabriela Martinez
Werken 6. Klassen	Lorenz Carlin



**Bist du sportbegeistert?
Dann suchen wir DICH!**

Der Turnverein Endingen sucht **per sofort oder nach Vereinbarung einen Technischen Leiter** für seinen Turnbetrieb.

Wir sind eine polysportive Gruppe von zirka 25 Turnern im Alter zwischen 15 und 45 Jahren. Neben Geräteturnen, Leichtathletik sowie Spiele, trainieren wir jeweils Freitagabends von 20 bis 22 Uhr Ausdauer, Kraft und Koordination. Das Turnfest und die alljährliche Turnervorstellung gehören zu unserem sportlichen Highlight.

Bist du Sportbegeistert?

Dann melde dich per E-Mail an: Marco Keller,
m.keller@subaru-endingen.ch

Wir freuen uns!



Kreisschule Surbtal

Standort Eendingen

Verabschiedung 4.-Bezler

«All my loving» sang die Klasse 1b zur Eröffnung der Schulabschlussfeier in der Sporthalle der Bezirksschule in Eendingen. Dies sei wichtig für die Austretenden, denn Liebe und Freude an dem, was man tut, wird für sie das ganze Leben lang wegweisend sein. Die Schulleiterin Chantal Sylla schlug so die Brücke zum diesjährigen Motto «smart». Schlau kann es bedeuten, gut aussehend und aktiv und dies alles stimmte für den austretenden Jahrgang. Die Jugendlichen sollten ihr Engagement für das, was sie wollen einzustehen weitertragen in ihren nächsten Lebensabschnitt.

Dies erläuterte danach auch Kreisschulpflegepräsidentin Lydia Spuler, deren Rede «smart» und Smarties zum Thema hatte. Auch sie wünschte den Austretenden die Erinnerungen mittels Smarties hochzuhalten und das Gelernte weiterhin zu nutzen.

Nach dem hervorragend interpretierten Beethoven-Stück von Jasmin Schlegel am Flügel wurde die Klasse 4c aufgerufen und schritt zu der von ihr gewählten Musik zur Bühne hoch.

Veronika Steiner verabschiedete ihre Klasse mit einem berührenden Liedtext.

Die beiden Schülerinnen Amélie und Alexandra blieben auf der Bühne und stellten den Anwesenden ihren selbst erarbeiteten Song über die Freundschaft vor. Alicia begleitete sie dabei am Cello. Es war eine sehr berührende Darstellung, die mit tosendem Applaus verdankt wurde.

Die 4b mit Klassenlehrerin Barbara Bircher stieg zu den Klängen von Heart of courage auf die Bühne. Die Klassenlehrerin erzählte von einer lebhaften Klasse, die am Schluss einen hervorragenden Klassenzusammenhalt hatte.

Marco Heimgartner führte danach seine Klasse 4a auf die Bühne. Er erzählte von der Schwierigkeit, sich emotional abzugrenzen und von seiner Erleichterung, als klar war, dass die Klasse bei ihm bleiben würde. Er konnte sich immer auf die Klasse verlassen, wenn es wichtig war, betonte er und wünschte ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Der Abend klang mit einem Apéro aus, zu dem viele Familien etwas beigesteuert hatten.



Fortsetzung Kreisschule Surbtal

Standort Lengnau

Eine smarte Zukunft wartet auf euch

Am Dienstag, 4. Juli, fand um 18 Uhr die Abschlussfeier der austretenden Sekundar- und Realschüler in der Mehrzweckhalle Rietwise in Lengnau statt. Die Stühle in der Mehrzweckhalle der Rietwise sind alle besetzt, als Beat Widmer, Hauptschulleiter und Schulleiter des Standorts Lengnau, die Anwesenden begrüsst. Die Austretenden haben einen grossen Teil der Feier selber gestaltet. Diabolokunst, Barrenturnen sowie Gesangs- und Klavierkünste untermalten diese Feier. Die künstlerischen und musikalischen Einlagen verschiedener Schülerinnen und Schüler begeisterten die Zuschauer.

Abschiedsworte von Beat Widmer, Schulleiter, und Lydia Spuler, Kreisschulpflegepräsidentin

«Es ist ein Übergang von der Schule zum Berufsleben, den es heute zu feiern gilt. Das Ziel, die Schülerinnen und Schüler mit einem prall gefüllten Rucksack zu entlassen ist einmal mehr gelungen, da während vier Jahren mit smarten Persönlichkeiten gearbeitet werden konnte.

Jedes von euch hat unzählige Farbtupfer in der Schule hinterlassen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Auch Anlässe wie Projektwochen, Reisen, Exkursionen und Lager, interessante und lehrreiche Lektionen sorgten für eine bunte Abwechslung.

Einige dieser Farbtupfer bedeuteten aber auch Stress, Ärger und vielleicht sogar Tränen. Nicht immer ist alles auf Anhieb gelungen. Ihr habt euch stark verändert in den vergangenen Jahren. Gemeinsam haben wir manche Hürden geschafft und gelangen heute zu einem smarten Schulschluss.»

Die Übergabe der Abschlusszeugnisse und eines Geschenks durch die Klassenlehrpersonen, den Schulleiter, Beat Widmer, und die Kreisschulpflegepräsidentin, Lydia Spuler ist der nächste Höhepunkt der diesjährigen Feier.

Der traditionelle Apéro wird von Schülerinnen und Schülern der 2. Oberstufe, unter der Leitung von Claudia Widmer, wunderschön vorbereitet und präsentiert. Bei einem Gespräch und einem erfrischenden Drink findet diese stimmungsvolle Feier ihren Abschluss.



Niels Spuler, Diaboloartist



4. Sek b mit Klassenlehrer Toni Mestre

Überregionale Musikschule

Auch Eltern sind gefordert

Die Mitarbeit der Eltern ist oft mitentscheidend, ob die musikalische «Karriere» eines Kindes mit Erfolg gekrönt ist. Und es geht hier in keiner Weise nur um diejenigen paar Prozent, welche später einmal eine Profi-Karriere ansteuern, sondern um all die Kinder, die einfach zum Spass, zur Erholung und zur Freude musizieren wollen.

Es ist toll, dass Kanton und Gemeinden finanzielle Mittel für den Instrumentalunterricht zur Verfügung stellen. Nicht zu verachten ist aber auch der Beitrag, welche Eltern, Familie und Freunde leisten. Das Finanzielle ist die eine Seite. Eine Rechnung für vielleicht sogar mehrere Kinder kann ein recht grosses Loch ins Familienbudget reissen und es ist nicht nur eine Ausnahme, wenn eine Familie zugunsten des Instrumentalunterrichts Prioritäten setzen und dafür auf etwas anderes verzichten muss.

Es gibt daneben eine zweite noch bedeutendere Seite, die auf keinen Fall ausser Acht gelassen werden darf, denn jedes Kind benötigt Unterstützung und Anerkennung. Im Gegensatz zu vielen andern Freizeitbeschäftigungen ist beim Erlernen eines Instruments wichtig, dass man mehrmals pro Woche auch seine «Hausaufgaben» macht, damit Fortschritte erkennbar werden.

Wie oft hört man Eltern sagen: Wir sind nicht musikalisch, spielen selber kein Instrument und können auf keinen Fall helfen. Falsch! kann ich da nur sagen. Zugegeben, es gibt Erfreulicheres als die einfachen Kinderlieder, welche teilweise noch falsch tönen, manchmal sogar «giepsen», quietschen oder eher einem wilden «Getute» ähneln. Erinnern sie sich noch, wie oft ihr kleiner Sonnenschein umgepurzelt ist, wie viele Male sie ihm die Hände hingestreckt, wie lange sie ihn an der Hand geführt haben, bis er endlich selber gehen konnte? Unzählige Male haben sie ihn gelockt, herausgefordert, gelobt, getröstet, aufgemuntert und in seinem Tun bestätigt.

Nichts anderes benötigt ein Kind, ein Jugendlicher auch später noch in den verschiedensten Bereichen. Hier ein paar kleine Tipps für den Instrumentalunterricht:

- Einmal entschieden, soll das Instrument und das Üben zum gewohnten Alltag gehören.
- Verbannen sie die ersten musikalischen Schritte, sprich ihr Kind, wenn möglich nicht ins «Hinterzimmer».
- Geben sie Zeit für kleine, angepasste Schritte – bestehen sie aber auch einmal auf besonderes Bemühen.
- Kleinere Kinder vergessen neben dem Spielen oft die Zeit (das Üben) – vereinbaren sie entsprechende Regeln, Zeichen (z.Bsp. Küchenwecker stellen).
- Nehmen sie Teil am Üben und lassen sie sich einmal etwas vorspielen. Auch Kameraden und Freundinnen der Kinder sind dankbare Zuhörer.
- Besuchen sie einmal eine Musikstunde, bleiben sie dabei im Hintergrund und lassen sich bei Bedarf von der Lehrperson den einen oder andern Tipp für zu Hause geben.

- Dokumentieren sie die Erfolge mit einer Aufnahme (zu Beginn und nach einer gewissen Übe-Phase)
- Vermeiden sie negative Bemerkungen, wie: Wenn die Musikstunde nicht wäre, könnten wir jetzt
- Lästern sie beim Kind nicht über die Musiklehrperson. Sind sie mit Methode, Musikstil etc. nicht einverstanden, so klären sie das mit der Lehrperson direkt.
- Seien sie manchmal auch «hart» und bestimmt. Es gibt über die Jahre hinweg immer wieder ein Auf und Ab. Da heisst es für eine gewisse Zeit durchbeissen anstatt aufhören, weil man jetzt gerade keine Lust mehr hat.

Wie können doch kleine Kinder strahlen, wenn sie merken, dass sie ohne fremde Hilfe selber gehen können. Sie mussten sich dies hart erarbeiten, manchen Sturz hinnehmen, haben es aber mit der Unterstützung der ganzen Familie geschafft. Freuen sie sich immer wieder zusammen mit ihrem Kind über toll gespielte Stücke oder gelungene Vorspiele. Es wird sich lohnen.



Vereine

Freilichtbühne Surbtal

Bald stehen die Aufführungen an

«Wir machen es nochmals» ist der wohl meist genannte Satz in einer Probe der Freilichtbühne Surbtal. Immer und immer wieder müssen die einzelnen Szenen geübt werden, bis auch der Letzte weiss wann er wo und wie stehen muss. Die Schauspieler müssen aber nicht nur viel Geduld aufbringen sondern sich auch in die Zeit der Reformation eingewöhnen können, sei es als Mönch, Pfarrer oder Magd. Eine Motivation aber haben alle Schauspieler gemeinsam. Alle arbeiten auf die Aufführungen vom 15. - 23. September hin,

denn bis zur Premiere soll natürlich alles sitzen. Jeweils drei Mal pro Woche stehen Proben an. Geübt wird im Vogelsang in der Scheune des obersten Hofes in Richtung Baldingen. Dort werden im September auch die Aufführungen stattfinden. Tickets fürs Theater können auf www.freilichtbuehne-surbtal.ch reserviert werden. Trotz Sommerferien üben die Schauspieler und Schauspielerinnen unter der Regie von Gallus Ottiger fleissig weiter. Bald schon kommen Licht- und Tonproben hinzu und auch das Bühnenbild nimmt immer mehr an Form an. Mitte September muss alles bereit sein, doch bis dahin heisst es sicher noch ein paar Mal: «Wir machen es nochmals».

Jubla Surbtal

Jubla Surbtal sammelt Salz für Kaiser Augustus

«Zrugg id Sandale ANTE!», unter diesem Motto tauchte die Jubla Surbtal für eine Woche in die Welt der Römer ein. Schon bei der Abfahrt in Baden wurden die 60 Kinder und 17 Leiter von Bote Lucius besucht. Er erklärte, dass die ganze Gruppe nach Burgus Togus, zu Deutsch Wildhaus im Toggenburg, versetzt werden soll. Man machte sich also auf den Weg dorthin und zu Beginn des Lagers ging es hauptsächlich darum, alles schön herzurichten für den Besuch des Kaisers. Als Kaiser Augustus schliesslich kam, zeigten sich alle von ihrer besten Seite, führten ihm einen neu gelernten Römertanz vor und stellten ihre anderen Qualitäten unter Beweis. In der Nacht nach der Ankunft von Kaiser Augustus ging es aber plötzlich drunter und drüber in Burgus Togus. Die drei ältesten Teilnehmer, die in besagter Nacht draussen im Biwak schliefen, um das Haus zu bewachen, schlugen Alarm: Die Gallier griffen an. Nach einer Weile gelang es den Kindern, die Gallier in die Flucht zu treiben und sie konnten zurück in ihre Betten kriechen. Am Morgen darauf folgte der Schock: Die Leibwächter von Kaiser Augustus waren verschwunden. Die Übeltäter waren einmal mehr die Gallier, zwei Kilogramm Salz forderten sie als Gegenleistung. Für den Rest der Woche war deshalb Salzverdienen angesagt. In Legionengruppen mussten die Kinder unter anderem bei einem Levelspiel, bei einer Olympiade oder bei einem Geländespiel Salz verdienen. Besonders einfach ging das Salzverdienen bei einer weiteren Nachtübung. Die Leiter weckten die Kinder, weil sie beobachteten wie der Kutscher Salzus Kutscherus draussen ganz viel Salz verlor, weil er zu schnell fuhr. Das Salz war schnell aufgesammelt und alle konnten zurück ins warme Bett. Einige allerdings nicht für lange Zeit. Die drei Ältesten wurden um 5 Uhr erneut geweckt, diesmal für die Leiterprüfung. In Grabs mussten sie verschiedene Aufgaben erfüllen, wie zum Beispiel mit zehn fremden Personen eine römische Schlachtfeldformation darstellen, mit einem Steckenpferd durch die Bahnhofsstrasse reiten oder selbstständig bis zum Donnerstagsmittag ins Lagerhaus zurückkommen. Die drei meisterten ihre Aufgabe mit Bravor. Damit gehören Nicola Suter, Dominik Wieder und Samuel Gaisecker neu zum Leitungsteam. Mit harter Arbeit konnte bis am Freitagabend genügend Salz verdient werden und die Gallier gaben endlich die beiden Leibwächter Gaia und Philippus zurück. Die zwei Leibwächter waren nicht wie erwartet zwei stattliche Männer, son-

dern zwei Hühner. Der Kaiser freute sich ungemein darüber, dass er seine Beschützer wieder hatte und nun wieder sicher schlafen konnte. Im Gegenzug, weil die Kinder und Leiter ihm geholfen haben, richtete er ein grosses Fest für sie aus. Das Fest wurde in Form des bunten Abends am Freitag gefeiert. In Gruppen führten die Kinder Theater oder Shows auf. Darauf folgte eine Disco und schliesslich die Darbietung der ältesten Jungs. Draussen zeigten sie eine Feuerspuckshow und rundeten damit das gesamte Lager gebührend ab. Am Samstag ging es wieder nach Hause. Treffpunkt war nicht wie gewohnt in Baden sondern ausnahmsweise im Amphitheater in Windisch. Die Kinder zogen unter dem Applaus ihrer Eltern und Grosseletern ins Stadion ein, führten für sie noch einmal den Römertanz auf und sorgten damit für einen Gänsehautmoment.



Fortsetzung Vereine



Fortsetzung Vereine

Pfadi Big Horn

Abteilungs-SoLa 2017 – Mission Uranus erfolgreich beendet

Die Pfadi Big Horn Lengnau hat eine abwechslungsreiche Lagerwoche oberhalb von Engi GL verbracht. Die angehenden Astronauten begegneten Meteoriten, Asteroiden, Aliens und Space-X-Astronauten, während sie mit der NASA im Weltall unterwegs waren.

Am Samstag, 8. Juli 2017, trafen sich 44 motivierte, als Astronauten gekleidete Pfadis und Wölfe in Niederweningen am Bahnhof. Sie alle folgten der Einladung der NASA, bei einer geheimen Mission teilzunehmen. Zwei Agenten der NASA holten die angehenden Astronauten ab und brachten sie zur Raketenbasis oberhalb von Engi im Kanton Glarus, wo sich ihr Lagerhaus befand.

Aliens gelandet

Kurz nachdem die Vorbereitungen für den Flug abgeschlossen waren, hörte man plötzlich einen lauten Knall: Ein Meteorit hatte eingeschlagen, daneben befand sich ein zerstörtes UFO und Aliens liefen weg. Diese wurden von den Jungastronauten der verschiedenen Institutionen (JAXA, ESA, CSA, Roscosmos und NASA) wieder eingefangen. Am nächsten Tag wurde der Meteorit getarnt und nach einigen Verständigungsschwierigkeiten mit den Aliens stellte sich heraus, dass diese in den Vollmond geflogen waren und wieder nach Hause auf ihren Planeten in der Andromeda-Galaxie wollten. Natürlich waren alle bereit, ihnen zu helfen.

Fehlstart und Notlandung

Nachdem der erste Startversuch schiefgelaufen war, bastelten die Kinder Raumhelme und sie reparierten die Rakete, sodass beim zweiten Versuch alles reibungslos klappte. Jedoch waren die Sauerstoff- und Nahrungsreserven schon bald knapp und die Rakete musste auf einem erdähnlichen Exoplaneten notlanden, wo schlussendlich jede Institution ihr Nationalgericht kochte. Leider waren die Teilnehmer der Mission nicht alleine: Space-X hatte ebenfalls Stationen dort und stahl prompt die Aliens. Auf der Flucht verloren die Space-X-Astronauten Papiere mit Hinweisen, wo sich ihre Stationen befanden. Die älteren Teilnehmer machten sich auf einer zweitägigen Wanderung auf die Suche nach diesen. Währenddessen gelang es den jüngeren Kindern einen Space-X-Astronauten und einen Alien zu finden.

Auf den Spuren von Space-X

Auf der Wanderung fanden die älteren Pfadis Pläne zu den Standorten der Space-X-Stationen. Bevor diese aber angegriffen wurden, erholten sich die Jungastronauten mit Wellness von den Strapazen, bildeten sich weiter und liessen den Tag mit einem gemütlichen Singsong am Lagerfeuer ausklingen. Am nächsten Tag führten sie die Pläne zum Riesenwanderweg in Elm, wo Koordinaten der Space-X-Basis versteckt waren. Schlussendlich konnten die Jungastronauten ihre Feinde in der Nacht angreifen und den zweiten Alien befreien. Die Space-X-Astronauten konnten jedoch fliehen.

Die Rückkehr der Aliens

Auf dem Weg zum Planet ihrer Alien-Freunde mussten die mutigen Pfadis und Wölfe zahlreichen Asteroiden ausweichen. Schliesslich konnten sie die Rakete sicher landen, mussten aber sogleich feststellen, dass die Space-X ihnen schon wieder in die Quere kam und den Planeten für sich beanspruchen wollte. Die Jungastronauten zeigten jedoch in einem sportlichen Wettkampf, dass sie ihren Gegnern überlegen waren. Die Aliens waren wieder zuhause und es gab ein Festessen und einen geselligen Abend als Abschluss ihrer Mission. Wieder auf der Erde angelangt, war das Abteilungslager bereits zu Ende. Die Kinder und ihre Leiter räumten und putzten das Lagerhaus und machten sich auf die Heimreise. Es war eine erlebnisreiche, spannende und tolle Woche im Weltall, die bestimmt noch allen lange in Erinnerung bleiben wird! Für mehr Infos über die Pfadi Big Horn können Sie unsere Homepage besuchen: www.pfadibighorn.ch.



Vereine Endingen

Frauenbund Unterendingen

Besuch des Offenen Gartens in Linn

Am 23. Juni, mit 34°C einer der heissesten Tage, besuchten 12 Frauen den «Jardin des Sens»! Ein romantischer Hang-Garten mit über 100 einheimischen Pflanzensorten, Feuchtbiotop und Trockenmauern. Tapfer trotzen die Frauen der Hitze. Eine feine, kleine, Brise Wind brachte zum Glück etwas Kühlung.

Dieser Garten ist ein wahrer «Garten der Sinne»! Die Farbenpracht und die Artenvielfalt, wie auch das zauberhafte Nebeneinander von einheimischen Gehölzen, Sträuchern und Blumen begeisterte alle. Es ist ein Paradies für Menschen, Vögel, Bienen und Schmetterlinge. Auch Igel haben da ein Zuhause. Die romantische Gartenlaube, und die kleinen Plätzchen luden zum Verweilen ein. Ein Ausflug ins Sagenmüli zum Wasserfall, mit überraschender Wassermelonen Verpflegung und anschliessendem gemütlichen Zusammensein in den vier Linden, rundeten den Nachmittag ab.

Sternmarsch im Zeichen des Friedens

Der 14. Sternmarsch des AKF findet am Donnerstag, **24. August 2017**, statt zum Thema «Weitblick». Interessierte Personen treffen sich um 16.45 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt mit Privatautos. In diesem Jahr führt uns der Weg in die Region Lenzburg-Staufen. Vom Schwimmbad Lenzburg geht es in einem ca. 1-stündigen Marsch zur Reformierten Kirche auf dem Stauffberg, wo wir an einer interreligiösen Friedensfeier teilnehmen und für den Frieden beten. Im Anschluss an diese Feier geniessen alle bei Speis und Trank das Zusammensein. Getränke können vor Ort gekauft werden. Jede teilnehmende Person bringt etwas mit für eine einfache Teilete ohne Besteck. (Brot, Gebäck, Käse, Früchte usw.) Achtung: Kleidung dem Wetter entsprechend – der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldungen nimmt gerne Gisela Müller bis am Montag, 21. August, entgegen. (056 245 11 65 oder duedin@bluewin.ch).



Fortsetzung Vereine Endingen

Eventverein Sitenhof

3. Oldtimer und Traktorentreffen

Am 11., 12. und 13. August 2017, organisiert der Event Verein Sitenhof wieder ein Oldtimer- und Traktorentreffen. Nachdem vor 2 Jahren über 250 Traktoren auf dem Sitenhof waren, hat Familie Steiner wieder so einiges auf die Beine gestellt. Am Freitag, ab 17 Uhr, gibt es wieder ein Fyrabigbier mit feinem vom Grillrad und toller Musik. Ab 19 Uhr ist auch die Dieselbar geöffnet.

Am Samstag, ab 9 Uhr, treffen die ersten Traktoren ein. Festwirtschaft und am Abend Tanzmusik mit dem Duo Zillertaler Gipfelwind, Jan Meier, Anja Mettler mit dem Hackbrett und Alphornbläser. Um ca. 20 Uhr wird das Feuer entfacht, worauf ca. 1 Stunde später ein Ochs am Spiess von Rene Werder grilliert wird. Die ganze Nacht wird er gedreht damit er am Sonntag zum Mittagessen lind ist.

Am Sonntag gibt es wieder ein Frühstück auf Anmeldung. Ab 9 Uhr treffen weitere Traktoren ein. Marktstände, Weinbrunnen, Trychler und div. Darbietungen sind garantiert. Das Friesenberg Quintett sorgt für gute Stimmung. Familie Steiner lädt Sie ein, einen dieser Tage vorbeizuschauen, schöne Traktoren anzuschauen, gemütlich beieinander zu sitzen, fachsimpeln oder einfach nur «öppis ässe und trinke». Anmeldungen unter www.sitenhof.ch.

Samariterverein Endingen

Blutspenden

Donnerstag, 24. August 2017, von 17.30 – 20 Uhr, im Bezirksschulhaus Endingen. Vier von fünf Menschen brauchen mindestens einmal in ihrem Leben Blut. Ihre Blutspende zählt, damit in Schweizer Spitälern kranken und verunfallten Menschen geholfen werden kann. Jeder kann in die Situation geraten, in der er auf fremdes Blut angewiesen ist – auch Sie. Deshalb gilt: Mein Leben – Dein Blut. Ihre Spende kann Leben retten!

Am Tag der Spende sollten Sie viel trinken und vor der Spende etwas Leichtes essen. Der Spendenvorgang selbst dauert lediglich acht bis zehn Minuten. Ein kleiner Aufwand mit grosser Wirkung. Gönnen Sie sich nach der Spende eine kurze Ruhepause und einen Imbiss in unserer «Cafeteria».

Der Samariterverein Endingen und der Blutspendedienst Zürich führen am **24. August 2017** die nächste Blutspendenaktion durch und freuen sich auf viele Spenderinnen und Spender. In diesem Sinne: spende Blut, rette Leben.

Sam Sam 2017

Anlässlich der Schweizerischen Samariter-Sammlung präsentiert sich der Samariterverein Endingen am **Samstag, 26. August 2017**, von 8 – 12 Uhr, neben dem Volg in Endingen und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Helfen Sie helfen – unterstützen Sie das Engagement der Samariterinnen und Samariter (Motto der Sam-Sam 2017).

Die Samariter retten.

Nothilfekurse sind ein Muss für alle angehenden Autofahrer. Die vertiefenden Samariterkurse geben Sicherheit – im Alltag

und in der Freizeit. Eine Ausbildung für Laien in Herzmassage und Beatmung kann Menschenleben retten.

Die Samariter lehren.

Ob in Kursen für Helfende im sozialen Bereich, in Erste – Hilfe – Kursen oder in Kursen für Notfälle mit Kleinkindern oder im Seniorenalter – die Teilnehmenden profitieren von fachkundigen Ausbildnern.

Die Samariter helfen.

Bei unseren Monatsübungen lernen die Mitglieder, sich im Ernstfall richtig zu verhalten und kompetent Erste Hilfe zu leisten. Neue Mitglieder jeden Alters sind bei uns immer herzlich willkommen.

Die Samariter betreuen.

Der Samariterposten ist an vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Und rund die Hälfte aller Blutspendeaktionen in der Schweiz wird von den Samaritervereinen durchgeführt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns helfen und leisten so einen wertvollen Beitrag an das Gemeinwohl und die Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen. Nicht zuletzt auch mit unserem persönlichen Einsatz.

Freier Schiessverein Unterendingen

Kantonalschützenfest

Am Sonntag, 25. Juni, haben wir am Aargauer Kantonalschützenfest teilgenommen. Der Präsident hatte vorgängig die Sportgeräte eingesammelt und die erforderliche Kontrolle im Festzentrum in Zofingen gemacht. So konnten alle Schützen am Sonntag direkt zum Schiessplatz nach Reitnau fahren. Von morgens 8 bis abends 17 Uhr war für uns eine Scheibe reserviert. Über ein erfolgreiches Abschneiden, wie wir in der letzten Ausgabe des «Surbtalers» gehofft haben, kann leider nicht berichtet werden. Von den 11 Teilnehmern erreichten im Vereins-Stich nur Willi Hauenstein mit 87, Falk Hoferichter mit 86, Nicolas Senn mit 85 und Christine Rub mit 84 Punkten das Kranzresultat. In der 4. Kategorie bedeutete dies mit 85,246 Punkten den 28. Rang von 33 rangierten Sektionen. An einem Kantonalschützenfest können verschiedene Stiche geschossen werden, total wurden von uns 26 Kranzresultate erzielt, Besonders erfolgreich war Willi Hauenstein und Matthias Ströhle mit je 5 und Markus Hauenstein und Falk Hoferichter mit je 4 Kranzresultaten. Nicolas Senn erzielte im Juniorenstich gute 70 Punkte und klassierte sich im 70-igsten Rang von 314 Teilnehmenden.

Das Training nehmen wir am Mittwoch, 2. August, wieder auf, denn es gilt sich auf das Fährschiessen in Kleindöttingen, das Rebbergschiessen in Tegerfelden und den «Überschüssset» der SG Döttingen in Zurzach vorzubereiten. Diese finden am 18., 19., 25., 26., und 27.8. statt.

Neue Mitglieder

Übrigens bei uns sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen, mehr Infos unter www.fsv-unterendingen.ch, oder beim Präsidenten Bernhard Rub, 056 242 17 59, be.rub@hispeed.ch.

Vereine Lengnau

MG Brass Band Lengnau

Sommernachtskonzert

Freitag, 1. September 2017, 19.30 Uhr. Die MG Brass Band Lengnau lädt auch dieses Jahr zum gemütlichen Sommernachtskonzert beim Schulhausplatz Dorf ein. Für unseren Dirigenten Roman Fankhauser wird es der letzte Auftritt mit der Brass Band Lengnau sein. Wir werden seine Arbeit der vergangenen 6 Jahre würdigen und verraten ihnen, wie es mit der musikalischen Leitung der MG Brass Band Lengnau weitergeht.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir wiederum viele junge Nachwuchsbläser in das Konzert integrieren konnten. Lassen Sie sich überraschen. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr auf dem Schulhausplatz Dorf und dauert ca. 1 Stunde. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Turnhalle Schulhaus Dorf statt. Unsere kleine Festwirtschaft verwöhnt sie mit Getränken, Würsten vom Grill und mit Kaffee und Kuchen. Die MG BRASS BAND Lengnau freut sich auf Ihren Besuch. www.mglengnau.ch.

White Friday Saddleworth

Am 8. Juni hiess es für die Mitglieder der Musikgesellschaft Brass Band Lengnau früh aufstehen. Bereits um fünf Uhr traf man sich auf dem Flughafen Zürich, um die Reise nach Manchester anzutreten. Dort angekommen wurde die Gruppe von Phil Beckwith, dem Organisator vor Ort abgeholt.

Nach dem Besuch einiger Dörfer in Saddleworth, dem Gebiet an dem am Freitag die Whit Friday Wettbewerbe stattfinden sollten, ging es am Nachmittag in Richtung Queensbury, der Heimatstadt der weltbekannten Black Dyke Band. Die letzte Probe für den Anlass fand nämlich in deren Probelokal statt. Für viele der Musikantinnen und Musikanten war dies ein sehr ehrwürdiger Augenblick. Nachdem auch die Musikgesellschaft Zell sowie die Tannunda Brass Band (Neuseeland) in Queensbury eingetroffen waren, konnten sich alle vom unverkennbaren Sound der Black Dyke Band überzeugen und jede Band gab auch selbst ihren Konzertmarsch zum Besten. Zurück im Hotel fand der erste Abend an der Hotelbar einen angenehmen Ausklang.

Am Freitagmorgen nahm die Musikgesellschaft Brass Band Lengnau an der Whit Walk Prozession in Uppermill teil. Nach einem kurzen Gottesdienst begann von jeder Kirche her die Prozession ins Dorfzentrum, wo dann der eigentliche ökumenische Gottesdienst im Beisein des Erzbischofs von York stattfand.

Nach einem typisch englischen Mittagessen in einem traditionellen Pub hiess es dann auch schon, sich bereit machen für die eigentlichen Brass Band Wettbewerbe in den verschiedenen Dörfern von Saddleworth. Das grosse Ziel, sechs Dörfer zu meistern um auf der Gesamtrangliste zu erscheinen, wurde leider nicht ganz erreicht, das ganze Ambiente des Wettbewerbs, die super Stimmung und die begeisterten Zuschauer am Strassenrand machten den ganzen Anlass jedoch zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Mitglieder.

Am Samstag stand ein wenig Sightseeing auf dem Programm. Ziel war das nahe Städtchen York, welches immer eine Reise wert ist. Zuerst wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten mittels Tourguide besichtigt, danach hatte die Band noch ein paar Stunden zur Verfügung um die Stadt unsicher zu machen.

Dann hiess es auch schon, sich für den mehr oder weniger letzten Programmpunkt der viertägigen Reise bereit machen, ein Gemeinschaftskonzert der Musikgesellschaft Brass Band Lengnau, der Musikgesellschaft Zell, der MG Harmonie Neuenkirch sowie der Tannunda Brass Band. Auch dies war ein sehr tolles Erlebnis, war das Publikum doch sehr begeistert von allen teilnehmenden Bands. Im Anschluss an das Konzert wurde im Hotel für alle teilnehmenden Bands eine Party organisiert, die bis weit in die Nacht andauerte und wohl auch dem Einen oder Anderen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am Sonntag hiess es dann auch schon Koffer packen. Der Nachmittag wurde noch in Uppermill verbracht, bis es dann am frühen Abend wieder in die Schweiz ging.

Die Musikgesellschaft Brass Band Lengnau schaut auf vier erlebnisreiche, unvergessliche Tage in England zurück und eines ist wohl heute schon klar: es wird nicht das letzte Mal gewesen sein.



Fortsetzung Vereine Lengnau

Landfrauenverein Vogelsang-Lengnau

Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

Äusserst gut gelaunt startete die rund 30-köpfige Landfrauenschar mit dem charmanten Chauffeur Peter Richtung Thurgau. Mit «hallo Landfrauen, hallo Landfrauen» begann die kompetente Reiseorganisatorin Barbara ihre Begrüssung und jeweils auch ihre weiteren Informationen.

Nach einem gemütlichen Kaffeehalt im Café Bürgi in Pfyen erreichten wir unser Ziel, die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche. Das 5'500 Seelen-Städtli hat seiner Rosentradition aus dem barocken Zeitalter im Jahr 2002 zur Wiedergeburt verholfen. Schon bei der Einfahrt in die Stadt fallen dem Besucher grosse und kleine Rosengärten auf. Tausende von Rosen haben sich in die mittelalterliche Architektur des Ortes unter gütiger Mithilfe von Menschen eingemistet. Die interessante und vielfältige Füh-

rung durch die Gassen gab spannende Einblicke in die Welt der Rose und in die Geschichte und Kultur von Bischofszell.

Nach einem feinen Mittagessen im Hotel Linde konnten Kaffee und Dessert bei strahlendem Sonnenschein in der Gartenwirtschaft genossen werden. Am Nachmittag schlenderte man durch die Altstadt oder genoss das «Après-Midi-Konzert» der Evergreeners draussen auf der Rathausbühne.

Auf dem Rückweg zum Treffpunkt begann es zu regnen, so dass alle pünktlich beim Car waren und gut gelaunt ihren Platz im Trockenen einnahmen. Vor der Piste am Flughafen Zürich gab es noch ein Erinnerungsfoto, bevor der Car programmgemäss wieder in Lengnau eintraf. Ein grosser Dank gilt dem Landfrauenverein Vogelsang-Lengnau, welcher diesen Ausflug grosszügig unterstützt hat und speziell der Vorstandsfräule und perfekten Organisatorin Barbara.



©2017: Landfrauenverein Vogelsang-Lengnau

Natur- und Vogelschutzverein Lengnau

Arbeitsabend Neophyten

Donnerstag, 10. August, 18 Uhr. Zusammen reduzieren wir die Bestände invasiver Neophyten. Vor allem das Drüsige Springkraut an der Surb, das rasch wächst und sehr konkurrenzfähig ist, werden wir ausreissen. Diese Pflanze kann dichte Bestände bilden und die einheimische Vegetation verdrängen. An Flussufern wird so die Erosion gefördert, da nach dem Absterben der Pflanzen im Herbst offene Stellen entstehen. Der Vorstand freut sich auf Ihre Mithilfe.

Besammlung ist um 18 Uhr beim Werkhof Lengnau. Ausrüstung: gute Schuhe, Arbeitskleidung. Wer bereit ist, auch ins Wasser zu steigen, bringt Gummistiefel oder Schuhe und

Kleider mit, die nass werden können, sowie trockene Ersatzkleider. Im Anschluss sind alle Helfer zu einer Verpflegung vom Grill und gemütlichem Beisammensitzen eingeladen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auskunft erteilt Willi Müller, 056 241 19 63.

Kids-Programm «Wasser»

Mittwoch, 30. August. Ein spannender Nachmittag für Kinder der 3. bis 6. Klasse. Was lebt alles bei uns in der Surb? Zusammen erforschen wir, welche Lebewesen es im Wasser zu entdecken gibt. Wie immer gehört auch Spiel und Spass dazu. Das Programm mit der Anmeldung wird nach den Sommerferien an der Lengnauer Schule durch den Klassenlehrer verteilt. Infos und Anmeldung bis 25. August an Agi Ottiger, 056 241 15 10.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Seifenkisten OK Lengnau

Jubiläums-Seifenkistenrennen in Lengnau

Die Sommerferien sind schon bald vorbei, die Badenfahrt steht vor der Tür, aber der Höhepunkt des Jahres kommt ja erst danach. Am **Sonntag, 10. September 2017**, findet die 20. Ausgabe des GP Lengnau, des traditionellen Seifenkistenrennens in Lengnau statt.

Wer an diesem speziellen Rennen dabei sein will sollte sich spätestens jetzt anmelden. Das OK des GP Lengnau ist bereits dabei, die Startlisten für die diesjährige Austragung zusammenzustellen. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Region wohnhaften Kinder mit Jahrgang 2002 bis 2011. Nach einem Trainings-Lauf wird das Rennen in mindestens zwei Wertungsdurchgängen gefahren. Die zwei besten Zeiten ergeben die Schlusszeit für die Rangliste. Damit auch die Jüngsten eine Möglichkeit haben, Champion zu werden und einen schönen Pokal zu gewinnen, wird in drei getrennten Alterskategorien gestartet. Allen Interessenten, die zwar fahren möchten, die aber selber keine Seifenkiste zur Verfügung haben, hilft das OK des Rennens dabei, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Alle Anmeldungen gehen an info@gplengnau.ch.

Auch wer nicht mitfährt, trägt den Termin unbedingt in die Agenda ein. Auch für die Zuschauer ist das Rennen sehr attraktiv. Die Fahrer können von verschiedenen Standorten jeweils auf grossen Abschnitten beobachtet werden. So gibt es beinahe keinen Moment, zu welchem keine rasende Sei-

fenkiste im Blickfeld liegt. Selbstverständlich steht auch eine Festbeiz zur Verfügung und als Highlight dürfen auch die Zuschauer an der diesjährigen Verlosung eines Tablet-Computers teilnehmen.

Wer einmal ganz nahe am Renngeschehen dabei sein will, hat jetzt eine zusätzliche Gelegenheit. Das OK der Seifenkisten-Meisterschaft sucht noch Helferinnen und Helfer für den Rennsonntag. Genauer Informationen, welche Stellen mit welchen Anforderungsprofilen noch offen sind, hat Markus Som (gplengnau@bluewin.ch). Er freut sich über jede Bewerbung. Alle Details können auch auf www.gplengnau.ch nachgelesen werden.



Fortsetzung Vereine Lengnau

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 3. August 2017, 14 – 17 Uhr, Waldhütte Fährich. Geniessen Sie einen gemütlichen Jass- und Spielnachmittag für Senioren. Neben Kaffee und Kuchen gibt es an diesem Nachmittag in der Waldhütte Fährich auch feine, grillierte Würste. Gerne bieten wir Ihnen eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30. Unkostenbeitrag: CHF 5.

Home Singers

Montag, 14. August 2017, 14.45 – 15.45 Uhr, Israelitisches Altersheim Lengnau. Die Home Singers erfreuen mit ihrem breit gefächerten Repertoire einmal im Monat die Altersheimbewohner in Lengnau. Begleitet werden sie von Erwin Uhland mit dem Akkordeon. Die Home Singers bringen eine schöne Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Auch andere Zuhörer sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt die Leiterin, Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Schminken und Frisieren für Mädchen ab 12 Jahren

Mittwoch, 30. August 2017, 17 – 19 Uhr, Coiffeur Schmitte Lengnau. Möchtest du lernen wie du dich typgerecht schminken kannst und welche Frisur am besten zu dir passt? Das kompetente Coiffeur-Schmitte-Team gibt dir gerne Tipps. Kursleiterinnen: Andrea Haslimeier, Nicole Suter mit ihrem Team sowie Daniela Thurnherr, Visagistin aus Schneisingen.

Kosten: CHF 30. Anmeldung: bis 17. August 2017 an Käthi Schmid, 056 241 02 57 oder kaethi.schmid@zweifel.ch.

Zusatz-Workshop

MFM-PROJEKT «Wenn Mädchen Frauen werden». Elternvortrag: **Freitag, 1. September 2017, 19.30–21.30 Uhr, Foyer 2. Stock, Schulhaus Rietwise Lengnau.**

Mädchenworkshop: **Samstag, 9. September 2017, 10 – 17 Uhr, Foyer 2. Stock, Schulhaus Rietwise Lengnau.** Für Mädchen von 10–12 Jahren.

Referentin und Kursleiterin: Jacqueline Kusch, Schönenwerd. Kosten nur für Vortrag: CHF 25 (CHF 35 für Paare). Kosten für Workshop inkl. Vortrag: CHF 120, davon übernimmt der jeweilige Verein pro Kind CHF 30 (CHF 25 für Nichtmitglieder). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mfm-projekt.ch. Anmeldung: bis 18. August 2017 an Käthi Schmid, Frauenverein Lengnau-Freienwil 056 241 02 57 oder kaethi.schmid@zweifel.ch. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen organisiert.

Herbstbörse mit Kaffeestube

Mittwoch, 6. September 2017, 14 – 16 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau. Tragen Sie schon einmal das Datum in ihre Agenda ein. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch.

OK Dorfsporttag

Dorfsporttag Lengnau 2017

Auch in diesem Jahr wird der Dorfsporttag in Lengnau am 1. Sonntag im September, also am **3. September 2017**, auf der Schulanlage Rietwise durchgeführt. Dieser traditionsreiche Anlass findet in diesem Jahr bereits zum 39. Mal statt.

Während dem ganzen Tag werden in den drei Hauptdisziplinen Fussball (Herren), Indica (Sie und Er) sowie im Unihockey (Jugend) um Tore und Punkte gekämpft. Nebenbei müssen die Teams noch weitere Disziplinen wie das Torwandschiessen, den Geschicklichkeitsparcours oder das Fil-Rouge (ein Glücksspiel) absolvieren. Dass diese Zusatzdisziplinen ebenfalls in die Gesamtwertung einfließen unterstreicht den Sinn des Dorfsporttags: Polysport und Spass stehen im Vordergrund.

Ein weiteres Highlight des Dorfsporttags ist das Rennen um die schnellste Lengnauerin sowie den schnellsten Lengnauer in der Mittagspause. In diesem Jahr dürfen alle Kinder mit den Jahrgängen 2002 bis 2013 teilnehmen.

Das OK freut sich auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen in den drei Disziplinen und vielen weiteren Zuschauern. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl während dem ganzen Tag. Die Ausschreibung für den Dorfsporttag erfolgt im August und wird in den Lengnauer Läden aufgelegt, sowie auf der Homepage der Sportvereine Lengnau (www.svl-lengnau.ch) aufgeschaltet.



Fortsetzung Vereine Lengnau

Feuerwehrverein Lengnau



Honigbierfest mit «Wiler-Märt»

hm / Nach dem äusserst erfreulichen Besucheraufmarsch am letzten August, als erstmals das Honigbierfest mit Wiler-Märt stattfand, nimmt der Feuerwehrverein Lengnau den Schwung mit und lanciert die zweite Runde.

Honigbierfest

Das Honigbierfest, welches am 9. September 2017 im Weiler Vogelsang oberhalb Lengnau AG stattfindet, bietet wiederum mit einem speziellen Bier, diverser kulinarischen Festwirtschaften und Kinderanimationen, allen Besuchern einen unvergesslichen Tag. Verschiedene Formationen werden für die musikalische Unterhaltung sorgen und am Mittag wird uns der wohl bekannteste Schweizer Kinderbuch-Held «Globi» besuchen. Sein Programm bietet den kleinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit Spannung, Spiel, Spass und Autogrammstunden.

Wiler-Märt

Nebst dem eigentlichen Honigbierfest, welches am Abend den Höhepunkt erreicht, soll der «Wiler-Märt» als zentraler Teil des Honigbierfests zur Attraktivität des Anlasses beitragen. Produkte aus den «Wilern», wie auch aus Lengnau und der näheren Umgebung, sollen den Besuchern und Geniesern einen Einblick in die vielfältigen Facetten der Regionalen Produzenten ermöglichen.

Neben vielen letztjährigen haben sich auch neue Marktstandbetreiber angemeldet, welche Ihre Produkte an den Mann und die Frau bringen wollen. Haben Sie ebenfalls Interesse einen Marktstand zu betreiben und somit das Angebot mit Ihren Produkten noch vielfältiger zu gestalten? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Markus Laube über die Nummer 079 291 43 13. Er ist der Koordinator und hilft Ihnen gerne weiter. Reservieren Sie sich den **9. September 2017**. Der Feuerwehrverein Lengnau und alle Standbetreiber freuen sich auf Ihren Besuch.



©2017: Feuerwehrverein Lengnau

Schützengesellschaft Lengnau

Rückblick

Am Mittwoch, 21. Juni, schoss die Gruppe s'Zähni Total 676 Punkte in der 2. Hauptrunde der Eidg. Gruppenmeisterschaft, dies reichte nicht um eine Runde weiterzukommen. Am Freitag, 23. Juni, besuchten wir das Aarg. Kantonal-Schützenfest in der Region Zofingen. Pünktlich um 08.30 Uhr konnte unser Chauffeur Hans Peter Schwenk mit dem Bus die Fahrt vom Schützenhaus Lengnau zum Bildungszentrum in Zofingen starten. Da wurden die Waffen kontrolliert und mit Klebern versehen, anschliessend fuhren wir zu unserem Schiessplatz in Kölliken. Hier konnten wir von 10.30 bis 19 Uhr auf reservierten Scheiben unsere gelösten Stiche schiessen.

Von den 13 Lengnauern mussten 2 ohne Kranzabzeichen die Heimreise antreten. Total wurden 41 Kranzresultate erzielt. Die besten Resultate erzielten im Sektionsstich: 96 Punkte Hans Peter Schwenk, 94 Punkte Franz Stutz und Fridolin Kloter, der auch im Militärstich 57 und im Seriestic 56 Punkte von jeweils max. 60 Punkten schoss. 6 oder mehr Kranzresultate schossen: Fridolin Kloter, Vinzenz Kofmehl, Kurt Schmid und Franz Stutz. Von 61 teilnehmenden Aargauer Sektionen in der 3. Kategorie klassierten wir uns im guten 12. Rang. Um 19 Uhr bestiegen wir wieder den

Bus, um ins Festzentrum in Zofingen zum Abrechnen chauffiert zu werden. Um etwa 20.30 Uhr erreichten wir, schon mit den Privatwagen, das Milchhüsli in Degermoos, wo wir mit feinen Fleischplatten und verschiedenen Getränken unseren Durst und Hunger stillen konnten. Gegen Mitternacht traten wir den Heimweg an, um auch die Müdigkeit zu bekämpfen.

Ausblick Anlässe im August

Im August führen wir am Mittwoch, 9., um 18 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, 27., um 9.30 bis 11.30 Uhr, 2 Obligatorische Übungen durch. Am Mittwoch, 16. August, findet um 20 Uhr die Herbstversammlung im Schützenhaus Lengnau statt. Und 3 Schiessen in unserem Bezirk, welche zur Jahresmeisterschaft zählen, sollten besucht werden. Das 11. Fährschüssen in Kleindöttingen findet an den Freitagabenden, 18. und 25. sowie an den beiden Samstagen, 19. und 26. August statt. Das 19. Rebergsschiessen in Tegerfelden und das 19. Übereschüset Döttingen (Schiessplatz «Grütt» Bad Zurzach) haben die gleichen Daten wie Kleindöttingen aber zusätzlich noch den Sonntagmorgen, 27. August. Die genauen Schiesszeiten werden den Mitgliedern der SG Lengnau noch mitgeteilt. Jeden Mittwoch Training, es können noch der Kantonalstich, die CH Einzelmeisterschaft und Subaru Stiche geschossen werden.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Familien Ski-Lager SVL

Koch / Köchin gesucht

Für das Familien-Skilager vom 2.–10. Februar 2018 – Col des Mosses. Das Familien-Skilager auf dem Col des Mosses gibt es bereits seit über 20 Jahren und die Lager-Küche wurde bisher durch den Haus-Partron geführt. Aus gesundheitlichen Gründen kann leider der Haus-Patron die Küchenaufgabe nicht mehr ausführen und in der Folge suchen wir für das Skilager 2018 (ca. 40 bis 45 Lager-Teilnehmer) eine Küchenunterstützung (Koch oder Köchin).

Gerne würden wir mit einer versierten Person aus dem Küchenumfeld den Aufgabenbereich etwas näher anschauen und freu-

en uns auf die Kontaktaufnahme von aktiven oder ehemaligen Küchenprofis. Hilfspersonen für die Küche sind vorhanden und somit sollte auch die Freizeit für den Lagerküchen-Chef nicht zu kurz kommen. Natürlich ist es auch möglich den Partner/in oder die ganze Familie in das Skilager mitzunehmen.

Die Feriengegend von Col des Mosses ist ein sehr schönes und schneesicheres Wintersportgebiet, bietet tolle Alpinpisten und ist eine Mekka für Langläufer und Schneeschuh-Freunde. Interessiert? Bei einem Gespräch würden wir gerne offene Fragen beantworten und über weitere Details informieren. Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme. Bitte melden bei: Toni Müller, 056 241 22 75 oder 079 288 39 20, muellertoni@greenmail.ch.



Vereine Tegerfelden

Schützengesellschaft Tegerfelden

Kantonalschützenfest in Nidwalden

Eine 16-köpfige Delegation der Schützengesellschaft Tegerfelden fuhr am 16. Juni früh morgens mit privaten Autos an das Aargauer Kantonalschützenfest. Auf dem Weg wurde zuerst in Zofingen ein Halt gemacht für die Gewehrkontrolle, danach ging es weiter nach Brittnau zum Schiessstand. Nach kurzer Besichtigung und Munition Bezug, durfte natürlich ein Morgenkaffee und Gipfeli nicht fehlen. Die ganz angefressenen gingen als erstes in den Schützenstand und schossen die ersten Stiche. Die restlichen Teilnehmer der Schützengesellschaft Tegerfelden liessen sich nach der Stärkung auch nicht länger zurückhalten. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen konnten sich die ersten Resultate sehen lassen. Auch wenn die direkte Sonneinstrahlung auf die Scheiben nicht für alle von Vorteil war.

In der Mittagspause wurde fleissig über die Resultate und das Erlebte diskutiert. Die meisten Mitgereisten, hatten am Nachmittag ein lockeres Programm, da sie am Morgen ihr ganzes Schiessprogramm schossen. Auch dieses Jahr gab es wieder unerwartete Überraschung's-Talente. Als dann alle ihre Stiche geschossen hatten, wurde die Heimreise nach Tegerfelden in Angriff genommen. Der Abend wurde bei einem gemütlichen Abendessen im Restaurant Wartegg in Tegerfelden ausgeklungen.

Die fünffache Kranzauszeichnung, durften auch dieses Jahr wieder diverse Schützen/innen entgegennehmen. Namen der Schützen: Susi Müller, Marco Müller, Hans Müller, August Müller, Kurt Mühlebach, Marco Baumgartner, Josef Baumgartner, Eduard Baumgartner. In der Aargauer Vereinskonzurrenz der Kategorie 2 ist die Schützengesellschaft Tegerfelden zurzeit auf dem 2. Zwischenrang mit 94.214 Punkten.



©2017: Schützengesellschaft Tegerfelden

Frauen- und Männerriege

Kreisspieltag in Tegerfelden

Am **Sonntag, 20. August**, führt die Männerriege Tegerfelden den alljährlich stattfindenden Kreisspieltag durch. Je 10 Teams der Frauen- und Männerriegen aus dem Bezirk, sowie aus Turgi und Untersiggenthal haben sich dazu angemeldet. Bei den Frauen werden die Spiele im Schnurball und im Indiacca ausgetragen, die Männer messen sich im Volleyball. Alle Spiele werden auf dem Areal der Schule Tegerfelden ausgetragen.

Der Turnierstart ist bereits auf 8 Uhr angesetzt, die letzten Spiele enden kurz nach der Mittagspause. Jegliche Besu-

cher, sowie Fans der insgesamt 4 Tegerfelder Teams sind natürlich herzlich willkommen. Für sie besteht schon ab dem Beginn des Turniers die Möglichkeit sich zu verpflegen. Die Männerriege betreibt eine Festwirtschaft, wo nicht nur Kaffee und Gipfeli, sondern auch Mittagsmenüs angeboten werden.

In den vergangenen Jahren stellte der Kreisspieltag stets einen sportlichen und geselligen Höhepunkt im Jahresprogramm des Bezirks dar. Die Männerriege Tegerfelden hofft, dass dies auch heuer der Fall sein wird, und dass möglichst viele Zuschauer die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen antreiben werden.

Kultur

Dorfmuseum Lengnau

Sonderausstellung – Tiere unseres Waldes, Jagd und Hege
2. September - 22. Oktober 2017.

Öffnungszeiten

Vernissage: **2. September, ab 16 Uhr**

Samstag: 14–18 Uhr

Sonntag: 14–18 Uhr

Hat schon je ein Wildschwein Ihren Weg gekreuzt? Falls nicht, erhalten Sie vom 2. September bis 22. Oktober 2017 die Gelegenheit eines bei uns im Dorfmuseum aus nächster Nähe zu betrachten. Wie gut kennen Sie sich mit den einheimischen Wald- und Wildtieren aus? Vergleichen Sie eine aktuelle Jagdausrüstung mit einer vor 150 Jahren. Die Jäger vom Studentenland präsentieren ihr grosses Fachwissen mit der Sonderausstellung: Tiere unseres Waldes, Jagd und Hege.

Sie werden einen Einblick in die Jägersprache erhalten. Frei nach dem Motto: Äugen Sie bei uns herein, Sie werden in der Auslage mit Sicherheit die eine oder andere kapitale Entdeckung ausmachen, wenn Sie genug gesehen haben, lassen wir Sie wieder ziehen.

Zögern Sie nicht, und schauen Sie im neusten Revier vorbei, das Dorfmuseum Lengnau freut sich über Ihren Besuch! Bis dann, wünschen wir allen eine schöne Badenfahrt und vielleicht geht's ja ins «Baumuus» zum «Wildsauschnuus», übrigens ist auch diese Spezialität den Jägern des Stundenlandes zu verdanken.

02. September - 22. Oktober 2017

JÄGER VOM STUDENLAND

TIERE UNSERES WALDES
JAGD UND HEGE



do.mus Lengnau
Samstag: 14.00 - 18.00
Sonntag: 14.00 - 18.00

Religion

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil

Gottesdienst im Vogelsang

Sonntag, 6. August 2017, 10.30 Uhr. An diesem Sonntag findet der Gottesdienst bei jeder Witterung im Vogelsang statt; bei schönem Wetter im Freien, bei Regenwetter in der Kapelle. Musikalisch wird er umrahmt vom Alphontrio Zurzibiet und dem Bläserquartett. Anschliessend wird weitergefeiert bei Grilliertem und Getränken zu familiengerechten Preisen (entweder im Freien oder im Schuelhüsli). Herzlich willkommen im Vogelsang.

Schüleröffnungsgottesdienst mit Kräutersegnung

Sonntag, 13. August 2017, 10.30 Uhr. Zu diesem Gottesdienst mit Gregor Domanski sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, speziell auch die Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien. Der Gottesdienst wird von Firmantinnen und Firmanten der Katechetin Fabienne Gärtner mitgestaltet und vom Kinderchor, der Singschar und dem Jugendchor musikalisch umrahmt. Traditionsgemäss werden die mitgebrachten Kräutersträusse gesegnet.

40 Jahre Pfarreizentrum St. Martin

Am **Samstag, 2. September 2017**, feiert die Kirchgemeinde Lengnau-Freienwil das Jubiläum mit einem Festgottesdienst um 18 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Getränke und Würste vom Grill. Um 20 Uhr treten acht Chöre konzertant auf. Sie besingen die Festkreise im Kirchenjahr. Anschliessend sind alle zum Apéro und zum Verbleiben in der Kaffeestube eingeladen. Herzlich willkommen!

Kapelle Tegerfelden

Frauengottesdienst

Mittwoch, 16. August, um 9 Uhr, in der Kapelle Tegerfelden. Frauen vom Frauenbund haben sich Gedanken zum Thema: «Make up» dem Jahresmotto des Schweizerischen katholischen Frauenbunds gemacht.

Es werden die mitgebrachten Kräutersträusse gesegnet. Anschliessend gibt es bei Marlis Merki noch ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Zopf.

Fortsetzung Religion



Helanerinnen und Helaner aufgepasst! Wir verreisen wieder ins Herbstlager. Dieses Jahr geht das HELA der Pfarrei Unterendingen der mysteriösen Sage von Rueras nach. In der ersten Herbstferienwoche (30.09.17–07.10.17) wollen wir gemeinsam mit dir herausfinden, was es wirklich mit den Erzählungen und Geschichten in Rueras auf sich hat. Zusammen mit dir, dem Dorf und dem Leitungsteam gehen wir der Sage auf den Grund. Viele Überraschungen, spannende Eindrücke und unvergessliche Momente warten auch dieses Jahr auf dich. Komm mit und melde dich an! Auf unserer Website www.helaunterendingen.ch erhältst du alle nötigen Informationen sowie das Anmeldeformular. Das abwechslungsreiche Lager steht allen Kindern zwischen der 4. und 9. Klasse offen und ihr seid herzlich eingeladen mitzukommen. Ein Elternabend findet am 29. August 2017, um 20 Uhr, im Pfarreisaal Unterendingen statt, um weitere Informationen zu geben und allfällige Fragen und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.

Weitere Auskunft gibt auch gerne Nicolai Werder unter 079 636 61 79 oder werder.nicolai@greenmail.ch. Das HELA-Leitungsteam hofft am 30. September eine grosse Anzahl Kinder begrüssen zu dürfen und würde sich freuen wenn auch du in dieser spannenden und lustigen Woche dabei wärst. // // //



Surbtalgeflüster

Dürfen wir bekannt machen...

Die schön hergerichteten Spielplätze in idyllischer Surbtal-Atmosphäre tragen zu einem unvergesslichen Erlebnis Ihres nächsten Familienausflugs bei. Lassen Sie den Alltag hinter sich und geniessen Sie abenteuerliche Stunden an der frischen Luft.

Waldspielplatz Chlopfspächt, Tegerfelden

Verzauberndes erleben und den Wald mit allen Sinnen erfahren – Spannung und Action sind garantiert. Unmittelbar neben dem Aussichtspunkt «Raihalde» befindet sich der im Rahmen des 900-Jahre-Tegerfelden-Jubiläums errichtete Waldspielplatz «Chlopfspächt».



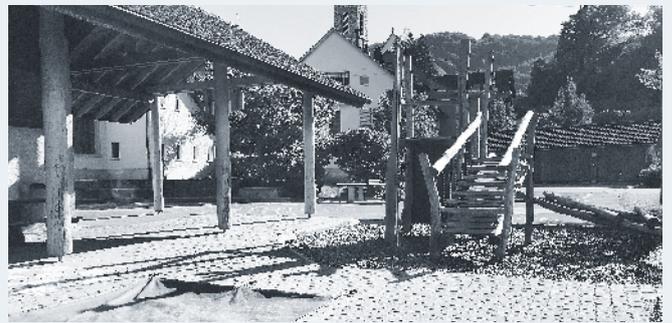
Spielplatz Badi Endingen

Besuchen Sie den Spielplatz direkt bei der Badi. Er bietet für die Kinder viel Platz zum Herumalbern, im Sandkasten eine Sandburg zu bauen oder die Rutschbahn hinunter zu rutschen. Nicht zu vergessen ist die Grillstelle, die sich ebenfalls direkt beim Spielplatz befindet. Geniessen Sie einen gemeinsamen Familienausflug auf den Spielplatz mit anschliessendem Picknick.



Spielplatz Schulhaus Unterendingen

Unmittelbar neben der Schule in Unterendingen befindet sich der Spielplatz. Kletterturm, Fussballplatz, Rutschbahn und sogar eine Slackline sind vorhanden. Der Unterstand bietet auch bei nicht ganz idealem Wetter etwas Unterschlupf für eine kleine Verschnaufpause.



Spielplatz Bodenstrasse Lengnau

Der Spielplatz an der Bodenstrasse steht Familien seit einigen Jahren für das Spielen, Klettern, Rutschen und Verweilen zur Verfügung. Geniessen Sie den Aufenthalt. Eine Sitzgelegenheit mit Tisch steht für ein Picknick zur Verfügung.



Spielplatz Areal Schulhaus Dorf Lengnau

Der Spielplatz auf dem Areal Dorf wird in der schulfreien Zeit rege genutzt. Nebst Kletter- und Rutschgeräten steht auch eine Slackline zum Balancieren zur Verfügung.





01.	Lengnau	Gemeinde	Bundesfeier, Rietwise, 18 Uhr
01.	Tegerfelden	Gemeinde/Musikges.	Bundesfeier, Raihalde
01.	Endingen	Gemeinde/Musikges.	Bundesfeier, Badi Endingen
03.	Lengnau	Frauenverein	Senioren Jass- und Spielnachmittag, Waldhütte Fährich, 14 Uhr
05.	Endingen	Sportschützen Homrig	Mammutschützenfest
06.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Gottesdienst, Kapelle Vogelsang, 10.30 Uhr
07.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondbeizli, Spycher, 18 Uhr
09.	Lengnau	Schützengesellschaft	2. obligatorische Übung
10.	Lengnau	Pro Senectute	Mittagstisch, Il Carpaccio Post, Lengnau
10.	Endingen	Sportschützen Homrig	Mammutschützenfest
11./13.	Endingen	Eventverein Sitenhof	3. Oldtimer- und Traktorentreffen
12./13.	Endingen	Sportschützen Homrig	Mammutschützenfest
12.	Endingen	Männerriege	Faust- und Volleyballturnier
12.	Tegerfelden	SVP	SVP Höck
13.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Schüleröffnungs-Gottesdienst, Kirche, 10.30 Uhr
14.	Lengnau	Schule	Erster Schultag
14.	Lengnau	Frauenverein	Home Singer's: Singen im Altersheim, Margoa, 14.45 Uhr
14.	Endingen	Samariterverein	pack die Badehose ein, 19.30 Uhr
15.	Surbtal	Überregionale Musikschule	Elternabend für Frischlinge und alte Hasen, Aula Bez, 20 Uhr
16.	Endingen	Frauenbund Unterendingen	Frauengottesdienst, Kapelle Tegerfelden, 9 Uhr
18.	Tegerfelden	Prima Pflege	Sommerfest
18./19.	Tegerfelden	Schützengesellschaft	Rebbergschiessen
19.	Endingen	Musikgesellschaft	Geburtstagsständchen
19.	Lengnau	Musikgesellschaft	Papiersammlung
20.	Tegerfelden	Männerriege	Kreisspieltag, Tegerfelden Schulanlage
21.	Surbtal	Gemeinden	Jungbürgerfeier, Badenfahrt
22.	Endingen	Gemeinde	Seniorenausflug
22.	Tegerfelden	Gemeinde / Schule	Papiersammlung
22.	Tegerfelden	Gemeinde	Tagesbewirtung Badenfahrt, Baumhuus
23.	Endingen	Musikgesellschaft	Geburtstagsständchen
24.	Endingen	Frauenbund Unterendingen	Sternmarsch vom AKF
24.	Endingen	Samariterverein	Blutspenden, Aula Bez Endingen
25./27.	Tegerfelden	Schützengesellschaft	Rebbergschiessen
26./27.	Tegerfelden	Turnverein	Kreisspieltag, Kleindöttingen
26.	Endingen	Musikgesellschaft	Raclette- und Grillplausch
26.	Lengnau	Samariterverein	eNothelfer, Rietwise, 8 Uhr
27.	Lengnau	Schützengesellschaft	3. obligatorische Übung
30.	Lengnau	Frauenverein	Schminken und Frisieren für Mädchen ab 12 Jahren
30.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Seniorenachmittag, Kirchgemeindsaal Tegerfelden
31.	Tegerfelden	Schützengesellschaft	3. und letztes Obligatorisch-Schiessen

Porträt

Perspektive Surbtal

Die Gemeinderäte der Surbtal-Gemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden haben sich Mitte Mai zusammen mit den Gemeindeschreibern und den Abteilungsleitern Finanzen zu einem halbtägigen Workshop getroffen. Vor rund 10 Jahren wurde die «Perspektive Surbtal» ins Leben gerufen. Dabei handelte es sich um ursprünglich 25 Ideen, die näher geprüft werden sollten. Davon wurden schliesslich nach eingehender Abwägung aller Vor- und Nachteile 5 Projekte lanciert. Dies sind der Sozialdienst Surbtal, die Bauverwaltung Surbtal, die Feuerwehr Surbtal, die regionalen Kommissionen und der Surbtaler als Kommunikationsmedium aller drei Gemeinden.

Ziel des Workshops war es, sich über das Erreichte und mögliche Verbesserungen Gedanken zu machen. Rückblickend zeigt sich, dass alle diese Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten. Bei Einzelnen besteht im Detail noch Verbesserungspotenzial. Im Verbund konnte eine Qualitäts- und Effizienzsteigerung erreicht werden. Obwohl teilweise noch Optimierungspotenzial besteht, ist die Akzeptanz in der Bevölkerung gross. Im Surbtal ist man «näher zusammengerückt» – man lernte sich besser kennen. Das sind ausgesprochen gute und erfreuliche Entwicklungen, die der Bevölkerung einen Mehrwert gebracht haben. Die Projektorganisation Perspektive Surbtal wird beibehalten und hat die Aufgabe zuhanden der drei Gemeinderäte die umgesetzten Massnahmen weiterhin auf ihre Wirkung zu überprüfen und Anpassungen zu beantragen.

Über diesen Rückblick hinaus wagte man auch einen Blick in die Zukunft. Dabei zeigte sich schnell, dass die Zusammenarbeit schon so weit fortgeschritten ist, dass nur noch wenige Bereiche in dieser Form zusammengefügt werden können. Die Teilnehmer waren sich einig, dass in der kommenden Legislaturperiode die umgesetzten Massnahmen zu konsolidieren und zu verfeinern sind. Die Gemeinderäte wollen weiterhin mit einer offenen Haltung für neue Ideen in die Zukunft gehen, gleichzeitig aber auch Bewährtes vertiefen und weiterentwickeln.

// Peter Hauenstein,
Vorsitzender Perspektive Surbtal



Surbtäl-Ticker

Bild und Wort – Forum

August 2017/Nr. 08



©2017: Toni Müller

Gesucht Koch/Köchin als Küchenunterstützung

für Familien-Skilager vom 2.–10. Februar 2018 – Col des Mosses. Haben Sie Freude am Kochen für eine Gross-Familie von ca. 40 bis 45 Personen. Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme von interessierten Personen aus dem Bereich Hobby- und Profiküche, aber auch ehemalige oder pensionierte Küchenprofis sind herzlich eingeladen sich zu melden. Gerne informieren wir über weitere Lager-Details und Aufgabenbereiche oder beantworten offene Fragen! Interessiert? Vielen Dank für die Rückfrage bei: Toni Müller, 056 241 22 75, 079 288 39 20, Mail: muellertoni@greenmail.ch

// Toni Müller, Lengnau



©2017: TV Endingen

Bist du sportbegeistert? Dann suchen wir DICH!

Der Turnverein Endingen sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen Technischen Leiter für seinen Turnbetrieb. Mehr Infos im Inserat-Teil dieser Ausgabe. Interessiert? Dann melde dich per E-Mail an: Marco Keller, m.keller@subaru-endingen.ch

// TV Endingen



©2017: Musikgesellschaft Endingen

Raclette- und Grillplausch der MG Endingen

Unterhaltung mit dem Trio Lägeregruess, Samstag, 26. August 2017, ab 17 Uhr. Gemütliches Beisammensein, ein feines Raclette oder eine Wurst vom Grill – Kaffee und Kuchen und unterhaltsame Musik der Musikgesellschaft Endingen und des Trio Lägeregruess. An der Brühlstrasse, vis à vis Stahlbau in Endingen. Wir freuen uns auf viele Besucher/innen!

// Musikgesellschaft Endingen



©2017: Redaktion Surbtaler

Achtung mit Feuerwerk!

NIE eigenes Feuerwerk basteln: Kaufen Sie nur Zugelassenes. Sichern und schonen Sie die Umgebung - für Tiere ist das Knallen ein Stress. Feuerwerk NICHT in der Hand abbrennen, genügend Abstand halten. Reste einsammeln und entsorgen.

// Saubi@ Surbtal



Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr. 09: 17.08.17

Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen, das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.

// Nelson Mandela, 1918–2013, Aktivist und Politiker im Widerstand gegen die Apartheid sowie erster schwarzer Präsident Südafrikas.